



Einzug ins Paradies

Einweihung des neuen Vitzthum-Gymnasiums in Zschernitz



Eingezogen wurde schon – ins neue Gymnasium auf der Paradiesstraße 37. Und die ersten Noten sind auch schon vergeben. Für das Ambiente gibt es eine glatte Eins. Für die fachlichen Einsen müssen die Schüler selber sorgen. „Einzug ins Paradies“ titelt die Internetseite der Schule für die Festwoche anlässlich der Wiedereröffnung des Vitzthum-Gymnasiums. Mit Konzerten, Führungen, Puppenspiel, Theater und einem großen Schulfest freuen sich Schüler sowie ihre Lehrer und Eltern auf das Lernen und Leben in einem der modernsten Schulgebäude der Stadt. Thomas Rechentin vom Staatsministerium für Kultur und Sport, Oberbürgermeisterin Helma Orosz und Schulleiterin Arnhild Görner (von links) feierten gemeinsam mit ihnen am 16. August die Eröffnung. 900 junge Menschen

können hier vierzünftig im mathematisch/naturwissenschaftlichen bzw. künstlerischen Profil ausgebildet werden. Das neue Vitzthum-Gymnasium und seine neue Dreifeldsporthalle entstanden in zwei Jahren Bauzeit. Bevor neu gebaut werden konnte, mussten die alten Schulgebäude abgerissen werden. Abriss und Schulneubau kosteten rund 15,1 Millionen Euro. Für die neuen Sportanlagen sind etwa 5,1 Millionen Euro ausgegeben worden. Das gesamte Projekt wurde mit Fördermitteln aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und des Freistaates Sachsen unterstützt: 7,1 Millionen für den Schulneubau und 2,2 Millionen Euro für die Sportanlagen. Die Ausstattung beider Gebäude inklusive der Medientechnik kosteten zusätzlich 1,1 Millionen Euro. Davon wurden 400 000 Euro gefördert.

Das Vitzthum-Gymnasium ist neben dem Gymnasium Cotta und dem Gymnasium Plauen der dritte Standort im Südwesten Dresdens. Gegenwärtig lernen hier 600 Schülerinnen und Schüler in 24 Klassen. Die Schule hat ein Ganztagesangebot, abgestimmt auf die Profile wie: künstlerische Aktivitäten, bildende Kunst und Sport, Orchester, Ernährungspsychologie sowie Entspannungstechniken. Außerdem gibt es ästhetische Erziehung und die Kinder und Jugendlichen produzieren eigene Filme.

„Ältestes bewahrt mit Treue, freundlich aufgefasstes Neue“ – das ist der von Goethe stammende Grundsatz der Vitzthumschen Ausbildung: die Verknüpfung wertvoller Traditionen mit neuen Erkenntnissen. Diese Verknüpfung ist in einem so modernen neuen Gebäude gelungen. Foto: Peter Kretschmar

Sonntagseinkauf

3

Die Pro- und Contra-Debatte im Dresdner Stadtrat am vergangenen Donnerstag zu den verkaufsoffenen Sonntagen hat gezeigt, wie kontrovers dieses Thema gesehen wird. Ihre persönlichen Gedanken dazu äußert Oberbürgermeisterin Helma Orosz.

Rathausjubiläum

3

Anlässlich des Jubiläums „100 Jahre Rathaus“ wird heute, 19. August, 18 Uhr, die Ausstellung „Dresdner Rathäuser“ im Lichthof des Rathauses, Dr.-Külz-Ring 19, eröffnet. Ebenfalls ab heute werden im Rathaus die Eintrittskarten für das Senioren-Konzert „Klassik am Nachmittag“ ausgegeben. Das Konzert findet während des Festwochenendes am Sonntag, 5. September, im Plenarsaal des Rathauses statt.

Zwiebelsteckaktion

!

Der Leutewitzer Volkspark in Cotta wurde 1911 errichtet. Anlässlich seines 100-jährigen Bestehens im nächsten Jahr ist ein großes Geburtstagsfest vorgesehen. Mit Spendengeldern vom Parkfest im Juni lösten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft die erste Bestellung für Herbstblüherzwiebeln aus.

Wer sich an der großen Zwiebelsteckaktion am Dienstag, 24. August, zwischen 14 und 18 Uhr beteiligen möchte, ist herzlich willkommen.

Inhalt

▶

Ortsbeiräte, Ortschaftsrat Tagesordnungen	15
Ausschüsse Beschlüsse und Tagesordnungen	16
Ausschreibung Stelle	17

In Dresden wird gebaut

■ Plauen: Weg entlang des Eiswurlagers wird erneuert

Bis voraussichtlich 24. September erneuern Bauarbeiter die Wegebefestigung, das Gesims sowie die Absturzsicherung des Weges. Die Kosten betragen etwa 64 000 Euro.

Nachdem Gesims und Absturzsicherung der Stützmauer oberhalb der Felsenkellerbrauerei durch ständigen Steinschlag während des vergangenen Jahr stark beschädigt worden waren, wurde der Weg im vergangenen Jahr aus Sicherheitsgründen gesperrt.

■ Altstadt: Instandsetzung der Hauptallee

Noch bis Freitag, 27. August, lässt das Straßen- und Tiefbauamt die Asphaltdecke der beiden Richtungsfahrbahnen der Hauptallee von der Lennéstraße bis zur Blüherstraße instand setzen. Fachleute fräsen die schadhafte Straßen-decke an und überziehen sie mit einer neuen Asphaltdeckschicht. Für den Straßenverkehr, der in Richtung Blüherstraße an der Baustelle vorbeigeleitet wird, gibt es eine Einbahnstraße. Die ausgeschilderte Umleitung für die Gegenrichtung läuft über die Blüherstraße, die Grunaer Straße, den Straßburger Platz und die Lennéstraße. Die Baukosten betragen etwa 64 000 Euro.

■ Neustadt: Hechtstraße wird saniert

Bis voraussichtlich Ende Oktober wird die Hechtstraße vom Hechtpark bis zur Hansastraße saniert. Auf rund einem Kilometer Länge bauen Arbeiter das unebene Kleinpflaster aus und ersetzen es durch einen lärmgeminderten Asphalt. Außerdem erneuern die beauftragten Fachfirmen die öffentliche Beleuchtung, Straßenabläufe und Borde. Vier barrierefreie Bushaltestellen entstehen. Vier Straßenbäume werden gepflanzt. Zuvor lässt die Drewag auf 400 Metern Länge eine Trinkwasser-Hauptleitung neu verlegen, außerdem Elektrokabel und Schutzrohre.

Als Besonderheit der Baustelle darf gelten, dass auf einer Länge von 200 Metern als Deckschicht versuchsweise ein neuartiger besonders lärmgeminderter Asphaltbelag erprobt wird. Die Gesamtkosten betragen rund 631 000 Euro, davon entfallen 530 000 Euro auf die Landeshauptstadt Dresden für den Straßenbau und die öffentliche Beleuchtung. Die Mittel dafür werden aus dem Konjunkturpaket II zur Verfügung gestellt.

Gymnasium Bühlau ist startklar

Schule wurde nach zweijähriger Bauzeit wieder eröffnet



Zum neuen Schuljahr 2010/2011 wurde an der Quohrener Straße der soeben fertiggestellte Neubau des Gymnasiums Bühlau nach knapp 2,5-jähriger Bauzeit in Betrieb genommen. Die Schule, die erst im Jahr 2007 gegründet wurde, besteht sowohl aus sanierten und umgebauten Bestandsgebäuden, als auch aus verschiedenen angeschlossenen Erweiterungsbauten.

Das ursprüngliche Schulgebäude von 1861 konnte zusammen mit dem im Jahre 1889 errichteten Gebäude der ehemaligen 60. Grund- und Mittelschule Bühlau erhalten werden und wurde nach erfolgreicher Sanierung in das neue Gymnasium integriert. Über eine Verbindungsbrücke gelangen nun die Schülerinnen und Schüler von diesen Bestandsgebäuden in die neu errichteten Erweiterungsbauten. Hier befinden sich heute der überwiegende Teil der für das vierzügige Gymnasium benötigten Funktionsbereiche, wie zum Beispiel die Aula, die Mensa, eine Bibliothek und verschiedene Fachunterrichtsräume. Zwischen den rechtwinklig zueinander angeordneten Gebäuderiegeln richteten die Bauarbeiter einen geschützt gelegenen Pausenhof ein.

Die Bebauung des Standorts mit einem Gymnasium dieser Größe stellte die zuständigen Planer vor besondere Herausforderungen: Sowohl unterschiedliche Höhen-

Lust auf Lernen. Bürgermeister Winfried Lehmann saß schon mal in den neuen Räumen des Gymnasiums Bühlau Probe. Sein Fazit: Hier lässt es sich wunderbar lernen. Foto: Jürgen Männel

niveaus und die Hanglage als auch die begrenzten Platzverhältnisse und die schwierige Grundstückslage mussten sie berücksichtigen. Deshalb ordneten die Planer die Neubauten versetzt an und versenkten die Sporthalle um ein Geschoss in den Erdboden ein. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Hochbauamtes sowie die ARGE Gymnasium Dresden Bühlau begleiteten und führten die Gebäudeplanung aus.

Im Hinblick auf energiesparendes und nachhaltiges Bauen wurde die Schule so errichtet, dass der Energiebedarf um mindestens 25 Prozent unterschritten wird. Arbeiter installierten dafür eine moderne energiesparende Haustechnik. Das bedeutet, die Gebäude werden über eine verfeinert regelbare Gasbrennwertanlage unter Einbeziehung einer Solaranlage beheizt. Das Regenwasser der Dachflächen wird aufgefangen und brauchwasserseitig für die Toiletten sowie die Bewässerung der Außenanlagen genutzt.

Die Schule verfügt insgesamt über 7400 Quadratmeter Nutzfläche auf rund 11 400 Quadratmetern Bruttogrundrissfläche.

In Dresden wird gebaut

■ Klotzsche: Industriepark erschlossen

Der letzte Straßenabschnitt zwischen Wilhelmine-Reichardt-Ring und Grenzstraße/Müller-Armack-Straße wurde feierlich freigegeben. Die Begradigung der Hermann-Reichert-Straße an dieser Stelle war das letzte fehlende Stück der Erschließung des Industrieparks Klotzsche. Ergänzend zu den Straßenbauarbeiten wechselten Versorgungsträger Leitungen aus. Das Bauvorhaben kostete insgesamt etwa 6,4 Millionen Euro. Es wird aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ durch den Freistaat Sachsen mit rund 3,4 Millionen Euro gefördert. Für den Straßenbau wurde etwa eine Million Euro verwendet.

■ Plauen: Fußweg Kaitzer Straße kommt in Ordnung

Bis 28. August kommt der Fußweg Kaitzer Straße auf dem Teilstück zwischen Albert-Schweitzer-Straße und Halbkreisstraße in Ordnung. Nachdem die Drewag jetzt eine Elektroleitung auf dem Abschnitt erneuert, lässt das Straßen- und Tiefbauamt den Gehweg instand setzen. Die Bauarbeiten kosten rund 24 000 Euro.

■ Altstadt: Am Pirnaischen Platz wird weiter gebaut

Während der Straßenbahn-Verkehr beim Umbau des Pirnaischen Platzes noch nicht betroffen ist, müssen Kraftfahrer mit Einschränkungen rechnen. Alle Zu- und Abfahrten sind möglich, jedoch ist der Verkehr auf zwei Spuren eingengt. Behinderungen und Staus können vor allem auf der viel genutzten Bundesstraße 170 auftreten, informiert das Straßen- und Tiefbauamt. Die Sperrung einzelner Straßenbahnstrecken ist jedoch erst im Oktober nötig. Dazu wird gesondert durch die DVB AG informiert.

■ Friedrichstadt: Wachsbleichstraße wird instand gesetzt

Bis voraussichtlich 8. Oktober lässt das Straßen- und Tiefbauamt auf der Wachsbleichstraße das unebene Pflaster der Fahrbahn durch einen Oberbau aus Asphalt ersetzen. Fachleute sanieren die defekten Entwässerungsanlagen bis zum Kanal und passen die Schachtanlagen der Stadtentwässerung an die neue Fahrbahndecke an.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 220 000 Euro, wovon etwa 190 000 Euro aus Mitteln des Konjunkturpakets II finanziert werden.

Fragen zu

Hochbauprojekten der Stadt Dresden?

www.dresden.de/hochbau

Lebe Reserven und Lebe Less,

seit Wochen tobt eine heftige Debatte in der Stadt: Dürfen Geschäfte des Einzelhandels am Sonntag öffnen oder verstößt dies rechtlich wie moralisch gegen die Sonntagsruhe. Der Stadtrat hat sich mit knapper Mehrheit für die Sonntagsöffnung entschieden. Pro und Contra, so hat auch die Debatte im Stadtrat gezeigt, stehen sich scheinbar unversöhnlich gegenüber. Ich selbst habe für die Öffnung an vier Sonntagen im Jahr gestimmt.

Seit mittlerweile 15 Jahren hat der Stadtrat Beschlüsse gefasst, die es dem Einzelhandel ermöglichen an festgeschriebenen Sonntagen zu öffnen. Eine Generaldebatte wie in diesem Jahr hat es dazu nie gegeben. Egal ob Krankenhäuser, Ärzte, Bus- und Straßenbahnfahrer, Tankstellen oder die Polizei – wir alle setzen still und heimlich voraus, dass eine große Anzahl von Menschen am Sonntag arbeitet und

in der Regel verschwenden wir keinen Gedanken daran. Beim Einkaufen ist dies alles plötzlich ganz anders. Da ist von Ausbeutung die Rede und vom bösen Konsum, der die Familien um die gemeinsamen Stunden am Sonntag bringt.

Ich will eines klar sagen: Ich bin dagegen, dass wir in Deutschland die Sonntagsruhe abschaffen. Ich will nicht, dass der Sonntag ein Tag wie jeder andere wird. Und genau deshalb finde ich den Kompromiss, nur an vier von 52 Sonntagen Öffnungszeiten zu erlauben, auch richtig. Dieser Rahmen erlaubt es den Geschäften selbst zu entscheiden, wann und ob sie öffnen. Er ermöglicht auch für die Arbeitnehmer im Einzelhandel eine hohe Planbarkeit einer möglichen Sonntagsarbeit, eine Planbarkeit, die viele andere Berufsgruppen nicht haben. Und dieser Kompromiss lässt uns im Wettbewerb mit anderen

Städten als Tourismusziel und Einkaufsmetropole nicht an Boden verlieren.

Oft ist auch am Sonntag mein Terminkalender voll. Aber gerade zu Weihnachten kann ich mir gut vorstellen, die Chance auf einen Sonntagsbummel zu nutzen. Dies ist aber meine freie Entscheidung und diese Entscheidung sollte jeder für sich treffen dürfen – zumal wenn es nur vier Sonntage im Jahr sind.

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin der
Landeshauptstadt Dresden

„Dresdner Rathäuser“ im Dresdner Rathaus

Lichthof-Ausstellung stellt Rathäuser, Stadthäuser und Gemeindeämter vor

Am 1. Oktober ist es genau 100 Jahre her, dass das Neue Rathaus in Dresden eingeweiht wurde. Dieses Jubiläum ist Anlass zu einem Festwochenende am 4. und 5. September, aber auch zu Rückblicken über die wechselvolle Geschichte des Neuen Rathauses, zur Beschäftigung mit seinen Vorgängerbauten und mit den zahlreichen anderen Verwaltungssitzen, die es in Dresden gab und gibt.

Die Ausstellung „Dresdner Rathäuser“ des Amtes für Kultur und Denkmalschutz zeigt vom 20. August bis zum 8. Oktober im Lichthof des Rathauses, Dr.-Külz-Ring 19, eine Auswahl dieser lokalen Verwaltungssitze und spannt dabei den Bogen vom ersten mittelalterlichen Rathaus auf dem Altmarkt und vom ersten Neustädter Rathaus über deren barocke Nachfolger bis zum heutigen Neuen Rathaus. In der Zeit zwischen 1880 und 1930 entstan-

den in den wachsenden Dresdner Randgemeinden zahlreiche weitere Ortsverwaltungssitze.

Einige dieser Gebäude waren tatsächlich Rathäuser, in denen ein mehrköpfiger Gemeinderat in regelmäßigen Sitzungen Beschlüs-



se fasste, andere waren nur Dienstsitze des Gemeindevorstehers und der ihm unterstellten Beamten. In vielen Rathäusern und Gemeindeämtern fiel mit der Eingemeindung nach Dresden oder der Errichtung eines größeren neuen Hauses die Nutzung durch die Verwaltung weg. Die Diensträume wurden zu Wohnungen, Sparkassenfilialen oder anderem umgenutzt.

In einer 184-seitigen Broschüre mit dem Titel „Dresdner Rathäuser“ werden alle 50 Objekte in Wort und Bild ausführlich dargestellt. Die Publikation wird zur Ausstellungseröffnung am 19. August, 18 Uhr, erstmals präsentiert und kann von da an gegen eine Schutzgebühr von 3,50 Euro im BürgerService-Büro erworben werden.

Infothek und
BürgerService-Büro
Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19
Raum E/020



KULTUR

Klassik am Nachmittag zum Rathausjubiläum

Am Sonntag, 5. September, 15 Uhr, lädt die Oberbürgermeisterin Helma Orosz zum Seniorenkonzert „Klassik am Nachmittag“ in den Plenarsaal des Rathauses ein. Es findet anlässlich des 100. Geburtstages des Dresdner Rathauses statt. Der Bürgermeister für Kultur, Dr. Ralf Lunau, eröffnet das Konzert.

Die Gäste erwartet ein vielfältiges Programm. Es erklingen Werke von Robert Schumann, Carl Maria von Weber, Felix Mendelssohn-Bartholdy, Richard Strauss und Antonin Dvorák sowie internationale Chorliteratur. Interpreten sind die Mezzosopranistin Tanja Donath und der Mädchenchor der Jugend&Kunstschule unter der Leitung von Claudia Sebastian-Bertsch. Sie werden von Cornelia Dill auf der Violine, Hans-Georg Dill auf dem Violoncello und Michael Schütze am Klavier begleitet. Die Moderation übernimmt die Leiterin der Jugend&Kunstschule Dresden, Heike Heinze. In der Konzertpause können die Gäste Kaffee, Tee und Kuchen genießen. Das Konzert endet gegen 17 Uhr.

Bereits seit 1999 organisiert das Amt für Kultur und Denkmalschutz Konzerte für Seniorinnen und Senioren. Einige davon fanden auch im Plenarsaal des Rathauses statt. Mehr als 12 000 Dresdnerinnen und Dresdner erlebten bisher die Konzerte, die immer unter einem bestimmten Thema stehen.

Der Eintritt für das Seniorenkonzert am 5. September ist kostenfrei. Dennoch werden Eintrittskarten ausgegeben, weil nur rund 300 Plätze zur Verfügung stehen. Das Amt für Kultur und Denkmalschutz sowie die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit organisieren das Seniorenkonzert.

Eintrittskarten
ab Donnerstag, 19. August
an der Informationsstelle
Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19
montags bis freitags 8 bis 18 Uhr



Die Oberbürgermeisterin gratuliert

zum 105. Geburtstag

■ am 26. August
Hildegard Aurig, Blasewitz

zum 103. Geburtstag

■ am 26. August
Hildegard Michael, Prohlis

zum 101. Geburtstag

■ am 24. August
Inga Boden, Blasewitz
■ am 26. August
Elly Hering, Langebrück

zum 100. Geburtstag

■ am 20. August
Hildegard Spranger, Cotta

zum 90. Geburtstag

■ am 20. August
Anna Eichhorn, Blasewitz
Charlotte Heinke, Blasewitz
Charlotte Holfert, Blasewitz
Herbert Mauersberger,
Blasewitz
Frigga Obenaus, Plauen

■ am 21. August
Elisabeth Ullrich, Altstadt

■ am 22. August
Elfriede Günzel, Altstadt
Irmtraud Hofmann, Plauen
Gotthard Lehmann, Plauen

■ am 23. August
Karl-Heinz Lautenschläger,
Altstadt
Heinz Urner, Prohlis

■ am 24. August
Erika Herschel, Altstadt
Edith Giersch, Klotzsche
Marianne Blobel, Blasewitz
Annemarie Schober, Leuben

■ am 25. August
Ilse Berthold, Loschwitz
Alice Chudek, Altstadt

■ am 26. August
Margarete Bärwald,
Loschwitz
Annemarie Walther,
Loschwitz
Margarete Petzold, Blasewitz
Gertrud Schubert, Blasewitz

zur Diamantenen Hochzeit

■ am 19. August
Fritz und Ursula Micklisch,
Leuben

■ am 26. August
Gerhard und Ingeborg Graf,
Blasewitz
Max und Irmgard Frenzel,
Blasewitz
Helmut und Renate Müller,
Loschwitz

Denkmal für Kreuzkantor Ernst Julius Otto eingeweiht

Nachlass der Familie Sprung ermöglichte Sanierung



Kulturbürgermeister Dr. Ralf Lunau weihte auf dem neu gestalteten Platz zwischen Kreuzkirche und neuem Hotel am Altmarkt das kulturhistorisch wertvolle Julius-Otto-Denkmal ein. Das Denkmal für den 22. Evangelischen Kreuzkantor wurde restauriert und neu gestaltet. Der Künstler Niklas Klotz orientierte sich an den historischen Vorlagen von Gustav

Kietz (1824–1908) sowie den noch vorhandenen Gipsabgüssen und fügte der ursprünglichen Gruppe als zeitgenössischen Kommentar eine neue Figur hinzu. Diese Plastik hebt sich in Bearbeitung, Material und Farbe von der historischen Figurengruppe ab und stellt damit diesen aktuellen Zeitbezug her.

Ernst Julius Otto war ein bedeutender Musiker, der von 1828

Einweihung. Kulturbürgermeister Dr. Ralf Lunau bei der Einweihung des neuen Denkmals für Kreuzkantor Ernst Julius Otto.

Foto: Barbara Kniffka

bis 1875 den Dresdner Kreuzchor leitete. Das ursprüngliche Denkmal wurde 1886 vor der ehemaligen Kreuzschule am Georgplatz enthüllt. Gustav Kietz war ein Schüler des Bildhauers Ernst Rietschel. 1942 wurden die Bronze- und Gipsabdrücke des Denkmals zu militärischen Zwecken eingeschmolzen. Die Gipsabdrücke blieben erhalten, konnten 1945 geborgen und in den 80er Jahren konservatorisch behandelt werden.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden beschloss 1998 das Denkmal wieder aufzustellen. Mit dem Übergang des Nachlasses von Prof. Dr. Hans Bernhard Sprung (Direktor der Chirurgischen Klinik an der Medizinischen Akademie „Carl Gustav Carus“ von 1946 bis 1963) an die Landeshauptstadt Dresden standen dankenswerterweise die erforderlichen Mittel zur Verfügung.

Die Kommission für Kunst im öffentlichen Raum der Landeshauptstadt Dresden lobte daraufhin 2007 einen Gestaltungswettbewerb aus. Der Entwurf des Künstlers Niklas Klotz ging daraus als Preisträger hervor. Das Projekt kostet rund 154 000 Euro. Aus dem Nachlass konnten 80 000 Euro dafür genutzt werden.

Rauchmelder können Leben retten



„Wir wurden nicht rechtzeitig gewarnt“ – dieser Vorwurf ist nach Katastrophen immer wieder zu hören und zu lesen. Für die rechtzeitige Warnung bei einem Brand kann jeder in seiner Wohnung oder in seinem Haus etwas mit einem Rauchmelder tun.

Die Zahl der Brandtoten in Deutschland beträgt immer noch

Besuch bei der Feuerwehr. Kinder aus der Kita Bünaustraße besuchten anlässlich des Tages des Rauchmelders die Feuerwache Löbtau. Die Mädchen und Jungen erhielten aus den Händen von Frieder Hofmann vom Stadtfeuerwehrverband Rauchmelder für Zuhause.

Foto: Thomas Mende

rund 500, die der durch Brände Verletzten ein Vielfaches. Dabei ist in der Regel nicht das Feuer, sondern der Rauch Ursache für Verletzungen und Todesfälle. Wie oft ein Rauchmelder als Brandmelder funktioniert hat, ist leider nicht bekannt. Oft kommt es nach dem Auslösen eines Rauchmelders gar nicht erst zur Alarmierung der Feuerwehr. Jeder kann sich und andere, insbesondere für die Kinder, Verantwortung übernehmen, indem er einen Rauchmelder

installiert. Ein Rauchmelder warnt rechtzeitig vor dem tödlichen Brandrauch und rettet so Leben. Laut einer Umfrage von 2010 sind jedoch noch über zwei Drittel aller deutschen Haushalte ohne Rauchwarnmelder, weitere sechs Prozent besitzen sie, aber haben diese nicht installiert. In neun Bundesländern ist die Installation von Rauchmeldern in privatem Wohnraum inzwischen vorgeschrieben. Die Gesetze beruhen auf einer deutschen Norm (DIN 14676) und schreiben vor, dass Rauchmelder in Schlaf- und Kinderzimmern sowie Fluren, die als Rettungswege dienen, installiert werden. Auch in Sachsen und den übrigen Bundesländern ohne gesetzliche Vorgabe sollten Mieter oder Vermieter wenigstens diesem Minimalschutz gerecht werden.

Klavierkonzert im Weber-Museum

Zu einem Klavierkonzert lädt das Carl-Maria-von-Weber-Museum, Dresdner Straße 44, am Sonntag, 22. August, 15 Uhr, ein. Kateryna Titova spielt Werke von Frédéric Chopin. Die Pianistin wurde 1983 in der Ukraine geboren. Sie studierte bis 2007 an der Hochschule für Musik in Dresden und gewann zahlreiche Preise. Heute gibt sie Konzerte in der ganzen Welt.

Der Eintritt kostet acht Euro, ermäßigt sechs Euro. Die Ermäßigung gilt für Kinder, Schüler, Studenten und Mitglieder des Vereins.

Lesung zur Romantik im Stadtmuseum

Am Mittwoch, 25. August, 17 Uhr, findet im Stadtmuseum Dresden die zweite Lesung der Reihe „Unterwegs auf Schusters Rappen“ in der Bibliothek des Landhauses, Wilsdruffer Straße 2, statt. Besucherinnen und Besucher sind eingeladen, sich in die Welt der Romantik zu begeben und Reiseutensilien jener Zeit kennenzulernen.

Der Eintritt kostet drei Euro. Karten können unter Telefon (03 51) 4 88 73 72 reserviert werden.

Vortrag: Impressionismus und Tanz

Am Mittwoch, 25. August, 19 Uhr, spricht die Tanzwissenschaftlerin Angela Rannow in der Städtischen Galerie Dresden, Wilsdruffer Straße 2, über die Verbindung zwischen Impressionismus und Tanz. Der Vortrag der Mitarbeiterin der Palucca Schule Dresden und eine Tanzimprovisation begleiten die Ausstellung „Lichtspur durch Deutschland“. Es tanzen Camilla Schmidt, Zongwei Xu, Etienne Ahweh und Robin Jung. Der Eintritt ist kostenfrei.

Dresden bewirbt sich für Orchesterwettbewerb

Die Landeshauptstadt Dresden hat sich als Austragungsort für den 6. Sächsischen Orchesterwettbewerb im nächsten Jahr empfohlen. Der Sächsische Musikrat sucht bis Ende September 2010 Bewerberstädte in ganz Sachsen. Die Veranstaltung findet alle vier Jahre statt, das nächste Mal am 12. und 13. November 2011. Für Dresden wäre es die erste Gastgeberschaft für die Veranstaltung. Zum Sächsischen Orchesterwettbewerb werden rund 350 Mitwirkende erwartet.

Kinder- und Jugendgalerie EINHORN ab 20. August im Kulturrathaus

Nach 20 Monaten auf Wanderschaft eröffnet die Jugend&Kunstschule Dresden ihre Kinder- und Jugendgalerie EINHORN wieder. Mit der Ausstellung „Florentiner Konturen – Dresdner Silhouetten“ bezieht sie am Freitag, 20. August ihre neuen Räumlichkeiten im Kulturrathaus, Königstraße 15.

Die erste Präsentation ist ein Gemeinschaftsprojekt der Freien Waldorfschulen Florenz und Dres-



Das Einhorn. Kinder stellten diese Plastik her, die der Kinder- und Jugendgalerie ihren Namen gibt. Foto: Katrin Silbermann

den. Mehr als drei Monate haben Schülerinnen und Schüler unter künstlerischer Anleitung in Dresden und der italienischen Partnerstadt dafür gearbeitet. Entstanden sind Werke mit unterschiedlichen Techniken. Zu sehen ist die Ausstellung bis 15. Oktober, jeweils montags bis freitags, 11 bis 17 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Neben wechselnden Ausstellungen wird es im EINHORN Kurse, Projektstage, Kindergeburtstage, Familienveranstaltungen und Ferienworkshops geben. In der Artothek sind mehr als 5000 Bildwerke von Kindern und Jugendlichen zu finden, die für Ausstellungen an anderen Orten bereitstehen.

Wer die Galerie näher kennenlernen will, hat dazu auch am Familiensonntag, 26. September, 15 bis 17 Uhr, Gelegenheit. Im Oktober werden Ferienwerkstätten zur Architektur sowie zum barocken Leben mit Tanz und Kostüm angeboten. Auf Wunsch sind Führungen und kunstpädagogische Veranstaltungen für unterschiedliche Altersgruppen möglich.

Telefon (03 51) 79 68 85 10
E-Mail info@jks.dresden.de



Christoph Rodde zeigt neue Arbeiten in der Städtischen Galerie Dresden

Am Donnerstag, 26. August, öffnet im Projektraum Neue Galerie der Städtischen Galerie Dresden, Wilsdruffer Straße 2, die Ausstellung „Appendix – neue Arbeiten von Christoph Rodde“. Mit seinen zarten Objekten schafft der Künstler poetische Gebilde, die auf ihr Umfeld sensibel reagieren. Sie sind beispielsweise in Zimmerecken und Nischen eingepasst. Christoph Rodde bespielt den Projektraum der Städtischen Galerie, den er als architektonischen „Appendix“ wahrnimmt. Mit Zeichnungen und dreidimensionalen Objekten befragt er diesen Ort nach seiner Stimmigkeit, gestaltet und verdichtet ihn.

Der 1968 in Arnberg geborene Künstler studierte an der Hochschule für Bildende Künste Dresden und war künstlerischer Assistent bei den Professoren Ulrike Grossarth und Martin Honert. Ein Arbeitsstipendium der Landeshauptstadt Dresden ermöglicht ihm in diesem

Jahr einen Arbeitsaufenthalt in Hamburg.

Der Eintritt kostet vier Euro, ermäßigt drei Euro. Die Städtische Galerie Dresden ist dienstags bis sonntags von 10 bis 18 Uhr und freitags von 10 bis 19 Uhr geöffnet.



Türgrotesken. Foto: Christoph Rodde

Zeichnungen im Kulturrathaus zu sehen



Ausgestellt. Pastell von Andreas Meyertöns.

Pastelle und Zeichnungen des Dresdner Künstlers Andreas Meyertöns, die in den letzten zwei Jahren entstanden sind, zeigt ab 19. August eine Ausstellung im Kulturrathaus. Idyllische Motive aus den historischen Dorfkernen im Dresdner Süden, aber auch Szenen aus der Natur und verträumte ländliche Ansichten sind zu sehen.

Die Ausstellung ist bis 20. Oktober im 3. Stock des Kulturrathauses, Königstraße 15, zu besichtigen. Die Öffnungszeiten sind Montag und Mittwoch von 8 bis 17.30 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 8 bis 18.30 Uhr und Freitag von 8 bis 14.30 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Ausstellungen in Dresden und Columbus

Arbeiten, die während des Künstleraustausches zwischen Dresden und Columbus entstanden, sind zurzeit in beiden Partnerstädten zu sehen: in der Ausstellung „apart“ im Atelierraum des Vereins „geh8 Kunstraum und Ateliers“ in Dresden und der Ausstellung „houseWARNING“ in der Ohio State University in Dresdens Partnerstadt Columbus/Ohio.

Mit der Ausstellung „apart“ beenden die diesjährigen Stipendiatinnen des Künstleraustausch-Programms zwischen dem Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst und dem Greater Columbus Arts Council aus Columbus, Elizabeth Gerdeman und Shauna Merriman, ihren Arbeitsaufenthalt in Dresden.

Ausstellung „apart“
Gehestraße 8
bis 28. August
Freitag bis Sonntag 16 bis 20 Uhr

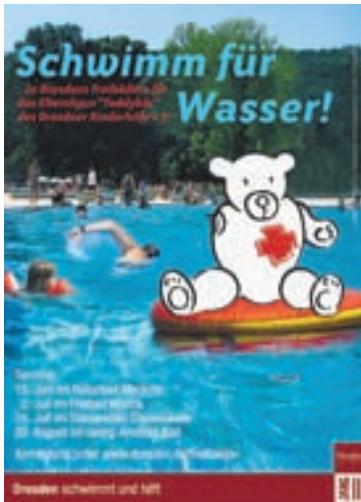


Abschluss für „Schwimm für Wasser“

Am Freitag, 20. August, findet von 14 bis 18 Uhr im Georg-Arnhold-Bad, Hauptallee 2, das große Finale des Spendenschwimmens „Schwimm für Wasser“ statt. Weit über 100 Schwimmer haben sich bereits angemeldet. Den Startsprung zum letzten Kilometerschwimmen in diesem Jahr für die Dresdner Kinderhilfe gibt um 14 Uhr Bundestagsabgeordnete Katja Kipping (Die Linke). Ihr folgen unter anderem die Teams der Jungen Union, der SPD, des Frauenförderwerkes e. V., der Dresdner Delphine und anderen Sportteams aus Dresden.

16.30 Uhr wird der Vorstandsvorsitzende des Dresdner Kinderhilfe e. V., Stefan Heinemann, und Professor Manfred Gahr der Dresdner Kinderhilfe e. V. von Sportbürgermeister Winfried Lehmann den Scheck über die diesjährig erschwommenen Euro entgegennehmen. Schwimmer und Schwimmpaten können sich noch heute, 19. August, kurzfristig anmelden.

www.freibaeder-dresden.de
Dr. Sabine Kirschenbauer
pageo° - PR-Strategien + Medien
Telefon (03 51) 3 36 29 00
kir@pageo.org



Impfstelle Dresden schließt

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Impfstelle im Gesundheitsamt Dresden, Bautzner Straße 152, sind vom 23. August bis 6. September nicht erreichbar. Sie nehmen dann erst wieder am 7. September zu den regulären Sprechzeiten: Dienstag von 9 bis 11 Uhr sowie Dienstag und Donnerstag von 14 bis 17 Uhr, ihren Dienst auf.

Tiere des Monats August



Die Tiere des Monats August sind Kanarienvögel. Zwölf Kanarienvögel und vier Japanische Mövchen mussten aus gesundheitlichen Gründen des Vorbesitzers im Tierheim Dresden abgegeben werden.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter suchen nun Tierfreunde, die den kleinen Sängern ein neues Zuhause sein möchten. Es wird

darauf hingewiesen, dass diese geselligen Vögel nicht einzeln zu halten sind, da sie artgerecht leben und aufgezogen werden müssen. Diese Tiere fühlen sich nur in der Gruppe wohl.

www.dresden.de/tierheim



Foto: Tierheim Dresden

Sicherheit auf Dresdens Straßen

Lehrstuhl der TU Dresden untersuchte Straßennetz

In den letzten vier Jahren analysierten die Mitarbeiter des Lehrstuhls für Straßenverkehrstechnik der TU Dresden unter der Leitung von Professor Reinhold Maier die Sicherheitsdefizite auf Dresdens Straßen. Fazit: über 300 Unfallhäufungen und viele Unfälle mit Fußgängern und Radfahrern. Geprüft wurden daraufhin, wie Unfälle zu vermeiden sind, wie sicher die Schulwege sind und wie eindeutig Verkehrszeichen verständlich sind. Die TU entwickelte ein Verfahren zur wirksamen Auswahl von kritischen Punkten. In Zusammenarbeit mit der Unfallkommission der Stadt wurden zwanzig von insgesamt sechzig Stellen für konkrete Veränderungen ausgewählt. Vorher-Nachher-Analysen belegen die Wirksamkeit des Verfahrens. 17 sind bereits realisiert und es zeigen sich nachweisbar Verbesserungen. Nächtliche Vorfahrtunfälle werden vermieden, weil die Betriebszeiten von Ampeln angepasst sind. Bessere Beschilderungen vermindern Vorfahrtmissachtungen.

Analysiert wurde auch speziell das Verhalten von Autofahrern und Radfahrern. So zeigten Verkehrsbeobachtungen, dass mehr als vier von fünf Radfahrern ohne Helm fahren. Bei Kfz-Insassen ist zwar die Gurtbenutzung mit einem Anteil von etwa neunzig Prozent weit verbreitet, dennoch setzt immer noch einer von zehn seine Gesundheit unnötig aufs Spiel.

Insgesamt nehmen die Verunglücktenzahlen in Dresden nicht ab. Ein erheblicher Anteil des Unfallgeschehens in Dresden ist außerhalb der analysierten kritischen Punkte zu beklagen. Etwa zwei Fünftel des Hauptstraßennetzes weisen ein hohes Unfallgeschehen auf, so die Analyse. Diese Informationen werden in die Erarbeitung des Verkehrsentwicklungsplanes einbezogen werden. Verkehrssicherheit ist hier ein wichtiges Thema und technische und bauliche Ideen wie Erkennbarkeit, Begreifbarkeit und Sichtbedingungen können zum Schutz von Fußgängern und Radfahrer beitragen.

Wochenmarkt auf dem Altmarkt fällt aus

Bis 22. August findet auf dem Altmarkt wegen des Stadtfestes kein Wochenmarkt statt.

Ab 23. August haben die Bürgerinnen und Bürger wieder wie gewohnt Gelegenheit, den Markt zu besuchen. Die Öffnungszeiten sind Dienstag bis Freitag von 9 bis 18 Uhr und Sonnabend von 10 bis 16 Uhr.

Bürgerbüro Klotzsche schließt vorübergehend

Das Bürgerbüro Klotzsche bleibt von Donnerstag, 26. August, 12 Uhr, bis Montag, 6. September, wegen Bauarbeiten geschlossen. Während der Schließzeit können Ausweise, täglich von 9 bis 18 Uhr, im Untergeschoss des Gebäudes abgeholt werden.

Für alle anderen Anliegen wenden sich die Bürgerinnen und Bürger bitte an das Bürgerbüro Pieschen, Bürgerstraße 63, oder an das Bürgerbüro Neustadt, Hoyerswerdaer Straße 3.

Bürgerbüro Plauen geschlossen

Das Bürgerbüro Plauen bleibt am Freitag, 27. August aus organisatorischen Gründen geschlossen. In dringenden Fällen wenden sich die Bürgerinnen und Bürger bitte an das Bürgerbüro Cotta, Lübecker Straße 121 oder an das Bürgerbüro Gorbitz, Harthaer Straße 3.

Ab Montag, 30. August, ist das Bürgerbüro Plauen wieder zu den Sprechzeiten von Montag bis Freitag von 9 bis 18 Uhr geöffnet.

www.dresden.de/buergerbueros



Spielerabend in der Jobbörse der QAD

Am Donnerstag, 26. August, findet ab 18 Uhr in der Kompetenzzentrum Jobbörse der QAD mbH ein Singstar- und Spielerabend statt.

Neben dem Jobbörse Singstar Contest werden auch zahlreiche Spiele angeboten. Dazu gehören Klassiker, wie Poker und Tabu sowie Rollenspiele.

Jugendliche können sich kostenfrei unter der Telefonnummer (03 51) 2 13 73 21 oder persönlich in der Reisewitzer Straße 13, 01159 Dresden, anmelden.

Kindergesundheitsbericht erschienen

Das Gesundheitsamt hat erneut einen Bericht zur Gesundheit der Dresdner Kinder und Jugendlichen herausgegeben. Ausgewertet wurden Daten des Schuljahres 2008/2009 vom Kinder- und Jugendärztlichen Dienst und der Jugendzahnklinik sowie Jahresergebnisse der Beratungsstellen für Kinder, Jugendliche und Familien sowie der Jugend- und Drogenberatungsstelle. Zu den wichtigsten Fakten zählen u. a. die dank des Geburtenanstieges in Dresden weiterhin steigenden Untersuchungszahlen im Kinder- und Jugendärztlichen Dienst und der Jugendzahnklinik.

Die vom Kinder- und Jugendärztlichen Dienst am häufigsten festgestellten Befunde variierten abhängig vom Untersuchungsalter: Während in der Kindertagesstätte und bei ABC-Schützen Sprachauffälligkeiten und Motorikstörungen überwogen, waren es bei den älteren Kindern und Jugendlichen Sehstörungen, allergische Erkrankungen sowie Erkrankungen des Haltungs- und Bewegungsapparates.

Bei den Klienten der Jugend- und Drogenberatungsstelle war auch weiterhin Cannabis mit 38 Prozent die meistkonsumierte Substanz.

Download
www.dresden.de/gesundheit



Dritter Dresdner Gesundheitstag

Am Freitag, 20. August, findet von 9 bis 16 Uhr der dritte Dresdner Gesundheitstag unter dem Motto „Rund ums Herz“ im Bürgersaal des Ortsamtes Prohlis, Prohliser Allee 10, statt. Auf der Veranstaltung können sich Experten, Betroffene und Interessierte miteinander austauschen. Das Gesundheitsamt der Stadt informiert über Ziele, Aufgaben sowie erreichte Ergebnisse und klärt über wirkungsvolle Maßnahmen im Umgang mit Diabetes und Herzerkrankungen auf. Den ganzen Tag über präsentieren sich verschiedene Gesundheitseinrichtungen. Von 11 bis 14 Uhr veranstalten Mitarbeiter des Vitalpunkt-Ernährungszentrums Dresden einen Kochkurs und geben Tipps zur Ernährung bei Herzerkrankungen. Außerdem können die Besucherinnen und Besucher eine frisch zubereitete Gemüsepfanne probieren. Der Eintritt ist frei.

Neue Spiel- und Ballplätze lassen Kinderherzen höher schlagen



■ Leuben: Rathener Straße/Rubinsteinstraße

Seit Anfang dieser Woche baut das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft auf der Fläche zwischen dem Schulgelände und der Drewag-Fernwärmestation an der Rubinsteinstraße einen neuen Ballspielplatz. Arbeiter befestigen die Ballspielfläche mit wasserdurchlässigem Allwetterkunststoffbelag. Das Niederschlagswasser wird über eine unterirdische Drainage mit angeschlossener Abflussrinne abgeführt. Dadurch ist eine ganzjährige Nutzung des Spielplatzes gewährleistet. Die Fachkräfte stellen zwei Kleinfeldfußballtore und ein Basketballständer auf. Lärmabsorbierende Ballfangzäune fassen den Bolzplatz ein. Darüber hinaus stellen Bauarbeiter eine Kletter-Sitzbank, ein Boxpendel, eine Tischtennisplatte und einen Drehkreisel auf. Ein Fahrradabstellplatz direkt an der Rubinsteinstraße rundet das Spiel- und Ausstattungsangebot ab. Zielgruppe am neuen Spielplatzes sind Kinder und Jugendliche von drei bis 20 Jahren. Für die Planung und den Bau stehen 197 000 Euro aus dem Konjunkturpaket II zur Verfügung.

■ **Pappritz: Fernsehurmstraße**
Bauarbeiter legen am nordöstlichen Ortsrand von Pappritz, unterhalb des neuen Feuerwehrgebäudes,

Spielen erwünscht. Die zweijährige Katharina freut sich so wie viele andere Kinder auf die neuen Spielplätze in der Stadt Dresden. Diese werden aus Mitteln des Konjunkturpaketes II finanziert.

Foto: Jürgen Männel

einen neuen Sport- und Spielplatz an. Südöstlich davon wird die Wiesen- und Weidefläche weiterhin dem Pferdehof zur Verfügung stehen. Der vorhandene Sand-Reitplatz des Pferdehofes bildet die Grenze der neu zu gestaltenden Fläche. Der Zugang zum neuen Sport- und Spielplatz erfolgt von der Fernsehurmstraße. Fußball- und Volleyballfeld haben eine Rasendecke und sind mit zwei Kleinfeld-Fußballtoren beziehungsweise zwei Bodenhülsen zum Aufstellen eines transportablen Volleyballnetzes ausgestattet. Der Spielplatz mit Kletter- und Balanciergeräten aus Robinienholz befindet sich an der östlichen Seite des Pferdehofes. Er ist von der Geräteauswahl vorrangig für sechs- bis zwölfjährige Kinder gedacht. Für Kleinkinder ist ein Sandspielbereich vorgesehen. Zur Abgrenzung der Funktionsräume pflanzen Fachkräfte Bäume und Sträucher. Großgehölze gruppieren sich vereinzelt an der Peripherie der Wiesenfläche und betonen so die Größe und Weite der Fläche.

Für die Planung und den Bau stehen 147 000 Euro aus dem Konjunkturpaket II zur Verfügung. Die Ortschaft Schönfeld-Weißig beteiligt sich zusätzlich mit 20 000 Euro.

■ **Klotzsche: Zinnowitzer Straße**
Noch bis Mitte Oktober gestalten Bauarbeiter den Spielplatz an der Ecke Zinnowitzer/Rostocker Straße in Klotzsche um. Fachkräfte bauen ein vielfach nutzbares Klettergerät mit Reckstangen, Hangelaufstieg und Röhrenrutsche sowie eine große Seilschaukel auf. Der vorhandene Sandkasten wird in die Gestaltung integriert, die außerdem eine Bodenmodellierung und Bepflanzung am Übergang zum Wald vorsieht.

Es werden rund 45 000 Euro aus dem Konjunkturpaket II eingesetzt.

Kita in Briesnitz feierte Richtfest

Am 6. August feierte Sozialbürgermeister Martin Seidel mit Bauleuten, Kindern und Eltern auf der Baustelle der Kindertageseinrichtung (Kita), Am Lehmberg 28, Richtfest. Der zweigeschossige Neubau ist hell und modern. 135 Plätze gibt es hier ab April 2011: 45 für Krippenkinder ab einem Jahr und 90 für Kindergartenkinder. Mit dem Bau begann die Stadt im März 2010. Der Neubau kostet 2 472 433 Euro. Gefördert wird das Vorhaben mit 1 151 280 Euro von Bund und Land aus dem Konjunkturpaket II.

Die Kindertageseinrichtung wurde zur Übernahme durch einen Träger der freien Jugendhilfe öffentlich ausgeschrieben (Dresdner Amtsblatt, 22. Juli 2010). Bewerbungen der Träger nimmt der Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden entgegen. Bewerbungsschluss ist am 2. September. Anmeldungen für ihre Kinder in der Einrichtung können die Eltern im Eigenbetrieb abgeben. Solange der Träger noch nicht selbst entscheiden kann, werden diese hier gesammelt, aber nicht bearbeitet.

Siebter Dresdner Pflegestammtisch

Am Mittwoch, 25. August, findet von 15.30 bis 18 Uhr der siebte Dresdner Pflegestammtisch in der Filiale der AOK, Sternplatz 7, statt. Unter dem Thema „Wie geht es Pflegenden? – ein Erfahrungsaustausch“ lädt das Sozialamt ein, mit Expertinnen und Experten sowie mit Betroffenen ins Gespräch zu kommen.

Nach einem Stammtischgespräch in großer Runde können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer über ihre Anliegen mit Mitgliedern von Angehörigen- und Selbsthilfegruppen sprechen. Außerdem können sie mit Gesprächspartnern aus der Seniorenberatung, Sozialarbeit und Pflege sowie der Pflegekasse Kontakt aufnehmen. Die Teilnahme ist kostenfrei. Fachpersonal betreut pflegebedürftige Angehörige von Konferenzteilnehmern. Darüber hinaus hilft ein Gebärdensprachdolmetscher während der Veranstaltung.

Für beide Angebote ist bis zum 23. August eine Anmeldung beim Sachgebiet Sozialplanung unter E-Mail Sozialplanung@dresden.de oder Telefon (03 51) 4 88 48 71 erforderlich.

Sie suchen einen Platz zum Spielen?

www.dresden.de/spielplaetze

Bauarbeiten an der Waldschlösschenbrücke

■ Brücke und linkselbische Straßenanschlüsse

Wegen des Elbhochwassers und des durchfeuchteten Bodens kann sich der Kran nur im oberen Teil der Neustädter Vorlandbrücke bewegen. Die Stahlbau-Montage ist hier eingeschränkt. Im Neustädter Vorland werden aber die montierten Hauptträger durch Querträger und seitliche Kragarme zur späteren Aufnahme des Rad- und Gehweges ergänzt. Auf dem Altstädter Stahlbau-Vormontageplatz setzen die Bauleute Korrosionsschutzarbeiten am zweiten Bogen fort. Im Altstädter Vorland werden weitere Hauptträger auf die vorbereiteten Hilfsgerüste und V-Stützen aufgelegt. Dann sind diese miteinander zu verschweißen und durch Querträger zu stabilisieren. Für das zweite und dritte V-Stützenpaar sowie die angelieferten Hauptträger laufen die Montagevorbereitungen.

■ Tunnelbau und Straßenanschlüsse

Auf der Stauffenbergallee wird die Bohrpfahlwand für die spätere Tunnelrampe gebohrt. Auf der Waldschlösschenstraße erhält das Segment 26 des Haupttunnels Schalung und Bewehrung. Von der Bautzner Straße bis zur Arndtstraße stellen die Bauleute Gehwege und Grundstückseinfriedungen her. Im Nebentunnel Ost wird weiter an der Vorsatzschale für die Rampen gearbeitet und am Tunnelportal der Beton nachgearbeitet. Am Tunnelbetriebsgebäude erfolgen Schal- und Bewehrungsarbeiten für die Bodenplatte einschließlich Betonage.

■ Verkehrshinweise

Am Käthe-Kollwitz-Ufer und auf der Bautzner Straße rollt der Verkehr zweiseitig. Die Waldschlösschenstraße ist auch für Anlieger nicht durchgehend befahrbar. Am Neustädter Elbufer nutzt der Radweg wieder seine ursprüngliche Trasse. Auf der Altstädter Seite musste der Elberadweg infolge der Montagearbeiten für die Vorlandbrücke auf das Käthe-Kollwitz-Ufer verlegt werden. Die Umgehungsstrecke ist ausgeschildert.



Widerspruch gegen Street View ist innerhalb von vier Wochen möglich

Google Deutschland will nach eigenen Informationen Street View für die 20 größten deutschen Städte bis zum Jahresende frei schalten. Der digitale Dienst stellt dann detailreiche Straßenansichten in 360° Perspektive im Internet zur Verfügung. Auch Dresdens Straßen können dann online besichtigt werden.

Allerdings steht der Dienst in der Kritik von Datenschützern. Nicht jeder möchte sein Haus oder seine Wohnung frei im Internet anzeigen lassen.

Die Landeshauptstadt Dresden weist deshalb darauf hin, dass Mieter und Hauseigentümer, die mit der Veröffentlichung ihres Hauses in Google Street View nicht einverstanden sind, in den nächsten vier Wochen bei Google einen Antrag auf Unkenntlichmachung ihres Hauses stellen können. Dies kann per Post an Google Germany GmbH, betr.: Street View, ABC-Straße 19, 20354 Hamburg, oder per E-Mail an streetview-deutschland@google.com geschehen.

Außerdem, so eine Information des Unternehmens, soll demnächst unter www.google.de/streetview eine Funktion bereitstehen, die es

ermöglicht, den Standort seines Hauses per Satellitenkarte zu markieren und Google aufzufordern, es unkenntlich zu machen. Auch dieser Weg soll vier Wochen bestehen bleiben.

Wichtig ist, dass sich Mieter und Hauseigentümer selbstständig an das Unternehmen wenden. Die Landeshauptstadt Dresden ist nicht befugt gegenüber Google die Einhaltung datenschutzrechtlicher Bestimmungen für die Dresdnerinnen und Dresdner sicherzustellen.

Der Zweite Bürgermeister Detlef Sittel weist deshalb darauf hin, dass jeder Bürger sein Recht auf informationelle Selbstbestimmung wahrnehmen sollte. Der neue Internetdienst ist nur ein Beispiel für die gesteigerte Verantwortung des Einzelnen in der virtuellen Welt.

Anträge, die bereits in der Vergangenheit bei Google eingegangen sind, werden nach Informationen des Unternehmens umgesetzt, ohne dass der Antragssteller sich jetzt erneut melden muss. Umfangreiche Informationen zum Thema und auch Musterwidersprüche sind auf den Internetseiten des Bundesverbraucherschutzministeriums www.bmvelv.de zu finden.

Neue Verkehrsmengenkarte 2009

Aktuelle Übersicht des Verkehrsaufkommens in Dresden

Die aktualisierte Verkehrsmengenkarte in der Fassung 2009 liegt jetzt vor. Die Karte zeigt die Verkehrsbelastungen auf Dresdens Hauptnetzstraßen, auf einzelnen Nebennetzstraßen und den stadtnahen Autobahnabschnitten.

Die dargestellten Zählungen wurden in den Jahren 2002 bis Juni 2010 durchgeführt. Sie werden ergänzt durch Daten aus den Jahren zuvor, um weitgehend flächendeckende Informationen zu erhalten. Die Karte enthält pro Streckenabschnitt und Richtung den 24-Stunden-Wert der Kfz-Belastung an Werktagen sowie den prozentualen Anteil an Schwerlastverkehr. Besonders gekennzeichnet sind automatische Zählstellen (AZS) mit den Jahresdurchschnittswerten 2009. Besondere Auswirkung auf den innerstädtischen Verkehrsablauf hatte die Inbetriebnahme der stadtnahen Autobahn A 17. Diese neue Situation ist in der Verkehrsmengenkarte 2009 gesondert dargestellt.

Die digitale Version der Verkehrsmengenkarte 2009 kann für den Eigenbedarf kostenlos genutzt werden.

Sie wird unter www.dresden.de/mobilitaet unter Information in einer Ansichtsversion (3460 KB) und einer Druckversion (3460 KB) zum Download als pdf-Datei bereit gestellt. Original-Größe der Karte: 900 mal 1245 Millimeter. Alternativ kann die Verkehrsmengenkarte 2009 in Originalgröße auf Papier gegen eine Gebühr von 14,50 Euro (exkl. Versand und Verpackung) oder digital auf CD gegen eine Gebühr von 3,00 Euro (exkl. Versand und Verpackung) erworben werden. Die Verkehrsmengenkarte wird etwa alle zwei Jahre aktualisiert.

Kontakt: Stadtplanungsamt, Abteilung Verkehrsentwicklungsplanung, Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, Zimmer 3009, Telefon (03 51) 4 88 34 46 oder 4 88 32 34, Fax (03 51) 4 88 34 73, E-Mail: mobilitaet@dresden.de.

Verkehrseinschränkungen zum Stadtfest

Im Zusammenhang mit dem vom 20. bis 22. August stattfindenden 12. Dresdner Stadtfest kommt es zu folgenden Verkehrseinschränkungen:

■ Terrassenufer zwischen Steinstraße und Bernhard-von-Lindennau-Platz vom 20. August, 6 Uhr, bis 23. August, 6 Uhr,

■ Theaterplatz, Sophienstraße im Bereich Theaterplatz und der Augustusbrücke vom 20. August, 6 Uhr (Einstellung Straßenbahnbetrieb ab 15 Uhr) bis 23. August, 15 Uhr (Wiederaufnahme Straßenbahnbetrieb ab 3.30 Uhr),

■ Querungsstelle über die Hauptstraße im Zuge Metzger Straße/An der Dreikönigskirche vom 19. August, 8 Uhr, bis 23. August, 15 Uhr,

■ Busparkplatz unter der Carola-Brücke sowie der PKW-Parkplätze Sarrasanstraße, Schießgasse und Hasenberg vom 20. August, 6 Uhr, bis 23. August, 6 Uhr.

Umleitungen sind ausgeschildert.



Mehr Fahrradfahrer in Dresden

An den automatischen Fahrradzählstellen im Stadtzentrum wurden im Juni 111 000 Fahrräder registriert. Allein auf dem Elberadweg zwischen der Albertbrücke und dem Blauen Wunder fuhren im Juni 82 750 Fahrräder. Im Januar 2010 waren dagegen mit 9 030 Fahrrädern nur etwa acht Prozent der Radfahrer von Juni 2010 unterwegs. Seit 1990 verbesserte sich die Situation für Radfahrer enorm. Während die Radwege in Dresden 1991 noch eine Gesamtlänge von 35,7 Kilometer hatten, sind es heute knapp 360 Kilometer, also das Zehnfache.

Märkte, Feste und Jubiläen finden im spätsommerlichen Dresden statt

Neues Mega-Light-Plakat präsentiert Höhepunkte in der Landeshauptstadt



Das spätsommerliche Dresden ist wie in jedem Jahr eine Zeit der Märkte und Feste. Unter dem vielversprechenden Motto „Kunst und Genuss an der Elbe“ begrüßt das 12. Dresdner Stadtfest am kommenden Wochenende tausende Gäste aus Dresden und der Welt. Mit 15 Flanier- und Erlebniszonen entlang der Elbe, fünf Bühnen mit abwechslungsreichen Programmen und einer Fülle an kulinarischen Köstlichkeiten präsentiert sich die Stadt in ihrer ganzen Vielfalt.

Erstmals beteiligen sich in diesem Jahr auch die Semperoper, die Staatlichen Kunstsammlungen und die Hochschule für Bildende Künste am Programm, u. a. mit einer „Kunstflaniermeile“ am Königsufer und einem „Orientalischen Fest“ am Dresdner Schloss.

Vom 27. August bis 4. September geht Ostdeutschlands spartenübergreifendes, internationales Poesie-

festival Bardinale in die neunte Runde. Text, Klang, Lichtpoesie, Musik, Film und urbane Kultur bilden die Säulen des Festivals, das durch seine poetische Vielfalt, grenzüberschreitende Kunstaktionen und Mitmachangebote zu einem persönlichen Umgang mit Kultur und Kunst einlädt.

Traditionelle Märkte bestimmen, im Vorfeld des Erntedankfestes, den Monat September. So öffnet am 4. September der Dresdner Herbstmarkt seine Pforten, bei dem über 100 Händler und Gewerbetreibende drei Wochen lang auf dem Altmarkt vor allem landwirtschaftliche Produkte und Erzeugnisse des heimischen Handwerks feilbieten.

Am zweiten Septemberwochenende findet außerdem rund um den Goldenen Reiter der 15. Dresdner Töpfermarkt statt, bei dem über 60 Keramiker aus allen Teilen Deutschlands und dem Aus-

Plaktiv. Das gelbe neue Mega-Light-Plakat ist an insgesamt elf Dresdner Hauptstraßen zu sehen und zeigt, was es im städtischen Spätsommer zu erleben gibt.

Abbildung: Landeshauptstadt Dresden

land eine breite Produktpalette mit unterschiedlichsten Herstellungstechniken präsentieren. Den Besuchern wird an beiden Tagen von 10 bis 18 Uhr ein umfangreiches Sortiment an Gebrauchsgeschirr, Einzelstücken, künstlerischen Objekten, Gartenkeramik und Schmuck zum Schauen und Kaufen angeboten.

Am 4. und 5. September feiert das Neue Rathaus seinen 100. Geburtstag, mit einem Festwochenende rund um den Goldenen Rathausmann. Dabei präsentieren sich Betriebe, Ämter und Mitarbeiter der Dresdner Stadtverwaltung in Form von Musik, Tanz, Ausstellungen, Führungen, Filmen, Lesungen, Kinderprogramm, Kulinarischem, Informativem, Spiel, Spaß und Sport und zeigen ihre (versteckten) Begabungen ganz getreu dem Motto „Das Rathaus im neuen Licht“.

Den Abschluss des Dresdner Festsommers bietet der Tag des offenen Denkmals am 12. September, der sich in diesem Jahr unter dem Motto „Kultur in Bewegung“ vor allem Denkmälern widmet, die mit Reisen, Handel und Verkehr im Zusammenhang stehen.

All diese Highlights der Sommersaison präsentiert das neue gelbe Mega-Light-Plakat, das ab dieser Woche an insgesamt elf Dresdner Hauptstraßen zu sehen ist, unter anderem an der Hamburger Straße und der Coventrystraße.

Ehrenamt durch Freistaat und Stadt gewürdigt

Immer mehr Dresdner Bürgerinnen und Bürger engagieren sich in ihrer Freizeit ehrenamtlich. In Dresden wird dieses Engagement bereits seit vielen Jahren mit der Ausreichung des Dresdner Ehrenamtpasses gewürdigt.

Zum 1. Januar 2010 wurde durch das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz eine Sächsische Ehrenamtskarte als Dank und Anerkennung für geleistetes bürgerschaftliches Engagement eingeführt. Die Landeshauptstadt Dresden reicht einmalig diese bis 31. Dezember 2012 geltende Ehrenamtskarte an ehrenamtlich Tätige aus, welche in Dresden wohnen oder ihr Ehrenamt in Dresden ausführen. Die Antragsteller müssen außerdem das 18. Lebensjahr vollendet haben, mindestens fünf Stunden pro Woche bzw. 250 Stunden jährlich ehrenamtlich tätig sein und das Ehrenamt seit mindestens drei Jahren ausüben.

Verbunden mit der Sächsischen Ehrenamtskarte sind verschiedene Vergünstigungen. So erhalten die Inhaberinnen und Inhaber zum Beispiel ermäßigten Eintritt in Sachsens Burgen und Schlössern.

Weitere Informationen und Antragsformulare gibt es über das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz oder im Internet unter www.ehrenamt.sachsen.de. In den Bürgerbüros der Landeshauptstadt Dresden sind ebenfalls Antragsformulare und auch Informations-Flyer vorhanden. Die Anträge können an das Team Sächsische Ehrenamtskarte, Barteldesplatz 2 in 01309 Dresden geschickt werden oder bei den Bürgerbüros zur Weiterleitung abgegeben werden.

Fachtag „K.O.cktail? Fiese Drogen im Glas“

Die Gleichstellungsbeauftragte, Kristina Winkler, als Mitglied im Dresdner Arbeitskreis gegen Gewalt an Frauen und Mädchen lädt in Kooperation mit der Friedrich-Ebert-Stiftung und dem Traumanetz Sachsen zum Fachtag „K.O.cktail? Fiese Drogen im Glas“ am 22. September in das Deutsche Hygiene-Museum Dresden ein. Die Veranstaltung findet von 14 bis 18 Uhr im Martha-Fraenkel-Saal statt. Anmeldung: Kathrin Bein, Frauen- und Mädchengesundheitszentrum MEDEA e. V. unter (03 51) 8 49 56 79 oder unter medea-bein@gmx.de

*Danke für
Ihr Vertrauen
seit 1992.*

Kathrin Lingk Pflegeservice GmbH
Tel. 0351 4415450 Fax. 0351 4415459
www.pflegeservice-lingk.de



Kathrin Lingk
Pflege, Betreuung und Dienstleistungen

Unsere Leistungen im ambulanten und stationären Bereich:

- Kranken- und Altenpflege
- Kurzzeit- und Dauerpflege, Tagesbetreuung
- Pflege und Betreuung von Kindern
- spezialisierte Intensivpflege
- Verhinderungspflege
- wöchentliche Ausflüge und Fahrten aller Art
- Schulung und Beratung durch geprüfte Pflegeberater

Fragen Sie nach unseren vielfältigen zusätzlichen Leistungen!

CrossMedia Tour Dresden 2010

Der Startschuss zur CrossMedia Tour Dresden 2010 ist gefallen. Sie bietet allen zwischen 10 und 25 Jahren die Möglichkeit, an 16 kostenfreien Medienworkshops teilzunehmen. Unter dem Motto „Deine Ideen – Deine Medien – Deine Stadt“ können sich Dresdner Kinder und Jugendliche noch bis November als Medienproduzent ausprobieren.

Für das Projekt haben sich acht Dresdner Vereine zusammengeschlossen, um die Entwicklung von Medienkompetenz bei Kindern und Jugendlichen in Dresden zu fördern. In diesem Jahr hat die Oberbürgermeisterin Helma Orosz die Schirmherrschaft übernommen. Die CrossMedia Tour wird vom Amt für Kultur und Denkmalschutz der Landeshauptstadt Dresden gefördert.

Weitere Informationen und Anmeldeöglichkeiten gibt es auf der Website www.crossmediatour.de oder unter (03 51) 31 54 06 75 zu finden.

Programm

- Kino-Film-Club 19. August, 2., 16., 30. September; 15 bis 19 Uhr
- Freies Radio 28. August; 10 bis 18 Uhr; ColoRadio
- Deine Themen, deine Zeitung – schreibt die spannendsten Artikel der Stadt; 3., 4., 8., 10., 11., 22. September; Medienkulturzentrum Dresden e. V.

Gestaltung des Bonhoefferplatzes

Bis voraussichtlich Ende Oktober wird der Nord- und Ostteil des Bonhoefferplatzes in Löbtau nach historischem Vorbild neu gestaltet. Folgende Straßenabschnitte erhalten eine Befestigung mit Großpflaster: nördlicher Abschnitt zwischen Reisewitzer Straße und Döhlener Straße, östlicher Abschnitt zwischen Chausseehausstraße und Clara-Viebig-Straße. Die Gehbahnen entlang der Gebäude werden mit Granitplatten belegt. Die Fußwege entlang des Parkes bekommen eine sandgeschlämmte Schotterdecke, um den wertvollen Baumbestand im Park zu schützen. Die öffentliche Gasbeleuchtung bleibt erhalten. Die Baukosten betragen rund 293 000 Euro. Neben Eigenmitteln der Stadt werden auch Fördermittel des Bundes und des Freistaates Sachsen eingesetzt. Der Platz gehört zum Sanierungsgebiet Löbtau-Süd.

Flutkatastrophe in Pakistan

Arche noVa verteilt Nahrungsmittel und bittet um Spenden

Die Wassermassen bringen Häuser zum Einstürzen, waschen Straßen weg und führen allerorts zu Erdbeben, die wiederum weitere Menschen, Vieh und Felder unter sich begraben. Nach heftigen Monsunregenfällen ist der Nordwesten Pakistans fast vollständig von der Außenwelt abgeschlossen. Bis zu drei Millionen Menschen sind von den Überflutungen betroffen. UNICEF geht bisher von mehr als 1400 Todesfällen aus. Ein Ende des Regens ist nicht abzusehen, was die Lage im Katastrophengebiet weiter verschärft.

Arche noVa plant die Notversorgung von 1250 Familien in den Regionen Kalam und Utror im oberen Swat-Tal mit Lebensmitteln, Hygi-

eneartikeln, Notunterkünften und ggf. auch medizinischer Nothilfe. Die Trinkwasserversorgung stellt derzeit kein Problem dar, da es im Gebiet zahlreiche Quellen gibt. Für Arche noVa ist dies bereits der vierte Nothilfeinsatz in Pakistan innerhalb der letzten vier Jahre.

Arche noVa e. V. bittet dringend um Spenden für den Nothilfeinsatz in Pakistan.

Arche noVa – Initiative für Menschen in Not e.V.
Konto 35 73 500
BLZ 850 20 500
Bank für Sozialwirtschaft
Stichwort: Flut Pakistan



Objekt plus seit 1994 in Dresden

Immobilienverwaltung GmbH
professionell Immobilien verwalten

- WEG-Verwaltung
- Sondereigentumsverwaltung
- Miethausverwaltung

Objekt plus • Immobilienverwaltung GmbH
Könneritzstr. 7 • 01067 Dresden • Fon 0351/31961-0 • www.objektplus.com



Dresden Fernsehen
...näher draht!

"Dresden ist Programm - Fernsehen unsere Leidenschaft"
(Anja Herrmann, Studiokollegin Fernsehen in Dresden GmbH)

DRESDEN FERNSEHEN ist der größte Ballungsraum-TV-Sender in Dresden. Digital und analog erreichen wir mehr als 350.000 Haushalte im Großraum Dresden (Dresden, Pina, Meißen, Dippoldiswalde, Radibei und Umgebung). Gemeinsam mit RDresden, dem Nonstop-Info-TV-Sender, und RSport, dem 1. sächsischen Sportsender, bedienen wir vom Standort Dresden einen starken sachsenweiten Sender- und Vermarktungsverbund.

Wir suchen eine/n (Junior) Mediaberater/in

Sie suchen eine neue Herausforderung im Bereich TV und Neue Medien.

Ihr Profil:

- Sie bringen Know How und Erfahrungen im Bereich Wirtschaft und Marketing mit.
- Sie sind interessiert am Umgang mit TV und Neue Medien.
- Sie wohnen in Dresden oder Umgebung und haben ein Gespür für das aktuelle Geschehen.
- Sie können selbstständig arbeiten, sind flexibel und kreativ.
- Sie scheuen sich nicht, auf Menschen offen zuzugehen.
- Sie sind mindestens 18 Jahre alt und besitzen eine Fahrerlaubnis Klasse B (3).

Bitte bewerben Sie sich unter Angabe Ihrer Grundgehaltsvorstellung und des Einstiegstermins.

Die Fernsehen in Dresden GmbH produziert privat finanzierte Fernsehproduktionen, die zwei Ziele verfolgen:

1. Sie bietet den Zuschauern ein einzigartiges Fernsehen, das in freundlicher Atmosphäre wichtige Lokal-Ereignisse des Tages zeigt, durch Service und Tipps das Leben in Dresden erleichtert und durch neue Aktionen in der Stadt für Gesprächsstoff sorgt.
2. Sie bietet den ortsansässigen Unternehmen eine Werbe-Plattform für Produkte und Dienstleistungen.

Unser wichtigster Motor sind Ideen. Ideen für Themen, für Aktionen, für Werbeformen, für Strukturveränderungen, in einem Wort: Für die Zukunftsfähigkeit des TV-Senders.

Fernsehen in Dresden GmbH | Schandauer Straße 64 | 01277 Dresden
E-Mail: anja.herrmann@dresden-fernsehen.de
www.dresden-fernsehen.de

Spenden für Flut- und Feueropfer

Die Berichte der vergangenen Tage über die Flut- und Überschwemmungskatastrophen haben bei vielen Dresdnerinnen und Dresdnern die Erinnerungen an die Flut 2002 wieder aufkommen lassen. Die Hilfe für die in Sachsen betroffenen Regionen ist schnell angelaufen. Schauen wir jedoch über die Grenze nach Polen und Tschechien, so hat es dort einige Orte besonders schlimm getroffen. Bogatynia (Reichenau) zum Beispiel ist nach der Flutkatastrophe nicht wiederzuerkennen. Ähnlich erging es mehreren Gemeinden in Nordböhmen. Die Landeshauptstadt Dresden, die im Rahmen der Euroregion Elbe/Labe und verschiedener europäischer Projekte enge Beziehungen zu Niederschlesien und Nordböhmen unterhält, ruft daher neben der Hilfe im eigenen Bundesland auch zu Spenden für die Gemeinden in Polen und Tschechien auf.

Spenden zur Behebung der Flutschäden in Bogatynia können auf folgendes Konto überwiesen werden:

■ Bank: Łużycki Bank Spółdzielczy w Lubaniu SWIFT/BIC code: POLUPLPR IBAN: PL 82 8392 0004 3900 2059 2000 0300 Kennwort: POMOC DLA BOGATYNI

Um auch betroffenen Ortschaften in Nordböhmen helfen zu können, hat sich die Volkssolidarität Dresden e. V. bereit erklärt, Spenden für diese Region auf folgendem Konto zu sammeln:

■ Bank: Ostsächsische Sparkasse Dresden, Kontonummer: 3200067798, BLZ: 850 503 00, Empfänger: Volkssolidarität Dresden e. V., Verwendungszweck: Fluthilfe Nordböhmen

Eine Katastrophe ganz anderer Art hält Russland und die Regionen um Moskau seit Wochen in Atem. Zur Hilfe für Opfer der verheerenden Brände haben die Gesellschaftskammer der Russischen Föderation und die Sberbank nachstehendes Konto eingerichtet:

■ Empfänger: EXECUTIVE OFFICE OF THE CIVIC CHAMBER OF THE RUSSIAN FEDERATION, St.-Nr.: 7707565512, Verrechnungskonto: 40502978300020008465, Kreditinstitut: SABRRUMM011, SBERBANK (OPERATIONS DEPARTMENT), MOSCOW

Die Landeshauptstadt Dresden wird auf alle drei Konten einen Spendenbetrag einzahlen und ruft alle auf, die Menschen in diesen von Katastrophen heimgesuchten Regionen zu unterstützen.

Ausschreibung Wirtschaftsprüfung 2010 der NanoElektronikZentrum Dresden GmbH

Die NanoElektronikZentrum Dresden GmbH ist ein kommunales Unternehmen. Die Gesellschafteranteile werden zu 94 Prozent von der Landeshauptstadt Dresden und zu 6 Prozent von der Technologiezentrum Dresden GmbH gehalten. Für das Jahr 2010 erfolgt die Ausschreibung zur Neubestellung des Jahresabschlussprüfers. Wir bitten Sie, als eine im Raum

Dresden tätige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, ein Angebot zu unterbreiten (Jahresabschluss, Steuererklärung, Stundensätze). Der Prüfungsauftrag muss folgende Inhalte umfassen:

- Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2010
- Prüfung nach § 53 HGrG gemäß den geltenden Prüfungsrichtlinien des IDW

■ Prüfung der Geschäftsführerbezüge auf Vertragskonformität. Wir erwarten eine umfassende Beratung zu zweckmäßigster Nutzung von bilanziellen und steuerlichen Wahl- und Gestaltungsmöglichkeiten im Interesse des Unternehmens.

Für ein Gespräch, bzw. zur Klärung offener Fragen, steht Ihnen der Geschäftsführer, Herr Ulrich

Finger, unter der Rufnummer (03 51) 4 45 81 00, gern zur Verfügung.

Wir bitten um Abgabe des Angebotes bis zum **30. September 2010** persönlich/vertraulich zu Händen des Geschäftsführers, NanoElektronikZentrum Dresden GmbH, c/o MESSE DRESDEN GmbH, Messering 6, 01067 Dresden.

Ortsbeiräte und Ortschaftsräte tagen

Die Ortsbeiräte und Ortschaftsräte der Stadt laden die Dresdnerinnen und Dresdner zu ihren Sitzungen ein. Die nächsten Termine:

■ Altstadt

Der Ortsbeirat Altstadt trifft sich zu seiner nächsten Sitzung am Donnerstag, 19. August, 17.30 Uhr, im Ortsamt Altstadt, Theaterstraße 11, Bürgersaal, 1. Etage/Zimmer 100. Die Ortsbeiräte befassen sich mit dem drohenden Grundschulnotstand in Dresden. Es geht um die Entwicklung des Altbaumbestandes und die Prioritätenliste zum Fußwegebau. Außerdem steht der Bebauungsplan Altstadt, Nahversorgungszentrum Straßburger Platz, auf der Tagesordnung.

■ Prohlis

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates Prohlis findet am Montag, 23. August, 17 Uhr, im Ortsamt, Prohliser Allee 10, Bürgersaal, statt. Auf der Tagesordnung stehen der Bebauungsplan für Leubnitz-Neuostra, Wohnanlage Friebeistraße, das Lokale Handlungsprogramm für Ordnung und Sauberkeit und der drohende Grundschulnotstand in Dresden. Es geht um die Prioritätenliste zum Fußwegebau und die Entwicklung des Altbaumbestandes. In nicht öffentlicher Sitzung entscheiden die Ortsbeiräte über die Besetzung der Schiedsstellen Prohlis-Ost und Prohlis-West mit Friedensrichtern und Protokollführern.

■ Plauen

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates Plauen findet am Dienstag, 24. August, 17.30 Uhr, im Rathaus Plauen, Nöthnitzer Straße 2, statt. Die Ortsbeiräte wählen Friedensrichter und Protokollführer für die Schiedsstellen Plauen-Ost und -West. Sie befassen sich mit der Flächennutzungsplan-Änderung

Strehleener Straße/Nordseite, der Namensgebung der Schule für geistig Behinderte auf der Schweizer Straße 7 und dem Lokalen Handlungsprogramm für Ordnung und Sauberkeit in Dresden. Außerdem geht es um den drohenden Grundschulnotstand und um die Entwicklung des Altbaumbestandes in Dresden.

■ Leuben

Der Ortsbeirat Leuben tagt am

Mittwoch, 25. August, 17.30 Uhr, im Ortsamt Leuben, Bürgersaal, Hertzstraße 23. Auf der Tagesordnung steht das Lokale Handlungsprogramm für Ordnung und Sauberkeit sowie der drohende Grundschulnotstand. Es geht um die Entwicklung des Altbaumbestandes und die Prioritätenliste zum Fußwegebau. Die Ortsbeiräte befassen sich mit Namensvorschlägen für zwei zu benennende Stra-

ßen. In nicht öffentlicher Sitzung wird der Protokollführer für die Schiedsstelle Leuben bestimmt.

■ Oberwartha

Der Ortschaftsrat Oberwartha trifft sich am Mittwoch, 25. August, 18.30 Uhr, zu seiner nächsten Sitzung. Sie findet in der Ortschaft Oberwartha, Versammlungsraum, Max-Schwan-Straße 4, statt. Die Ortschaftsräte befassen sich mit der Wiederherstellung der Biallee und der Finanzierung der Vermessung, mit dem Lokalen Handlungsprogramm für Ordnung und Sauberkeit und dem drohenden Grundschulnotstand in Dresden. Es geht um die Prioritätenliste zum Fußwegebau und die Entwicklung des Altbaumbestandes. Außerdem steht der Widerspruch gegen Verwendung personenbezogener Daten durch Google Street View auf der Tagesordnung.

■ Cotta

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates Cotta findet am Donnerstag, 26. August, 18 Uhr, im Ortsamt, Lübecker Straße 121, kleiner Sitzungssaal, 1. Etage, Raum 103, statt. Die Ortsbeiräte entscheiden über die Besetzung von Schiedsstellen mit Friedensrichtern und Protokollführern. Sie diskutieren über die Fortschreibung des integrierten Handlungskonzeptes „Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf – Die Soziale Stadt Dresden Gorbitz“ für den Zeitraum 2010 bis 2020. Es geht um den Plan für die Wohnbebauung am Leutewitzer Park und Verbesserungen für den Verkehr an der B 6 in Cossebaude und Stetzsch. Außerdem stehen das Lokale Handlungsprogramm für Ordnung und Sauberkeit und der drohende Grundschulnotstand in Dresden auf der Tagesordnung.

SDV · 33/10 · Verlagsveröffentlichung

KIF – kino in der fabrik

In dieser Kinowoche erwarten Sie zwei Bundesstarts im Kino in der Fabrik. Zum einen die schwedische Komödie **MÄNNER IM WASSER**. Synchronschwimmen für Männer! Könnte albern wirken, macht es aber nicht. Mit einer Mischung aus ungezwungenem Humor und erfrischenden Charakteren inszenierte der schwedische Regisseur Mans Herngren den Film mit leichter Hand und verliert dennoch nie an Tiefe. Frederik, ambitionierter Freizeit-Sportler, überzeugt die Kumpels aus seinem alten Hockey-Team, mit Synchronschwimmen zu beginnen. Da den Jungs die Hallenzeiten für den Hockey gestrichen wurden, suchen alle nach einem Ausgleich, einfach mal, um zu Hause rauszukommen. Frederiks pubertierende Tochter, selbst Synchronschwimmerin, übernimmt das Training der Herren und ein Ziel hat man auch schon vor den Augen: die Synchronschwimm-Weltmeisterschaften in Berlin! Eine synchrone Komödie über Männerfreundschaften in der Midlife-Crisis! Der zweite, neue Film, ein Dokumentarfilm



des Franzosen Thomas Balmès, der in **BABYS** Ponijao, Mari, Bayar und Hattie, vier Erdenbürger, vom ersten Atemzug bis hin zum ersten Schritt mit der Kamera begleitet. Immer darauf bedacht, die Kleinen beim ersten Mal zu „erwischen“. Vier Babys deren Eltern Schafe und Rinder züchten, in der Modebranche arbeiten oder sogar beim Film, werden in wunderbaren authentischen Bildern gezeigt. Im Laufe eines Jahres mausern sich alle Vier vom hilflosen Säugling zum selbstbewussten kleinen Individuum. Und Sie können daran teilhaben!

Jugendhilfeausschuss tagt am 19. August

Die nächste Sitzung des Jugendhilfeausschusses findet am Donnerstag, 19. August 2010, 18 Uhr, im Neuen Rathaus, Festsaal, Rathausplatz 1, statt.

Tagesordnung:

1 Kontrolle der öffentlichen und nicht öffentlichen Niederschrift vom 20. Mai 2010

2 Betreuung der Kindertageseinrichtung Moritzburger Weg 67 c, 01109 Dresden sowie deren Aufnahme in den Bedarfsplan Kindertageseinrichtungen

3 Berichte aus den Unterausschüssen

4 Erfahrungsbericht zum Modellprojekt „Begrüßungsbesuche des Jugendamtes bei Familien nach Geburt eines Kindes“

5 Informationen

5.1 Aktueller Bericht zur kommunalen Streetwork

Beschluss des Finanzausschusses

Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften hat am 12. Juli 2010 folgenden Beschluss gefasst: Veränderung von Einnahmen und Umverteilung von Minderausgaben des Vermögenshaushaltes des Schulverwaltungsamtes zur Finanzierung von Sofortmaßnahmen zur Ertüchtigung der 39. Grundschule, Schleiermacherstraße 8, 01187 Dresden

V0633/10

Der Vermögenshaushalt des Schulverwaltungsamtes wird entsprechend Anlage (nicht mit veröffentlicht) verändert.

Beschlüsse des Ausschusses für Wirtschaftsförderung

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung hat in seiner Sitzung am 1. Juli 2010 folgende Beschlüsse gefasst:

Beschlussvorlagen zu VOL-Vergaben, Vergabe-Nr. 02.2/119/10

Upgrade (Aufrüstung) von Linearbeschleunigern zur Erhöhung des Patientendurchsatzes in der Strahlentherapie für das Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Varian Medical Systems Deutschland GmbH, Alsfelder Straße 6, 64289 Darmstadt, entsprechend Vergabeantrag.

Beschlussvorlagen zu VOF-Vergaben, Vergabe-Nr. A0004/2008

Vergabe von Planungsleistungen und Leistungen der Bauoberleitung für das Vorhaben „Denkmalgerechte Instandsetzung der Augustusbrücke über die Elbe“, Art und Umfang der Leistung: Planungsleistungen und Leistungen der Bauoberleitung gemäß HOAI, hier: Leistungsphasen 1 und 2

Den Zuschlag für o. g. Planungsleistungen und Leistungen der Bauoberleitung erhält die Ingenieurgemeinschaft Setzpfand GmbH & Co. KG, Arno-Nitzsche-Straße 19, 04277 Leipzig, entsprechend Vergabeantrag.

Beschlussvorlagen des Geschäftsbereiches Wirtschaft, Zuwendungen der Landeshauptstadt

Dresden im Jahr 2010 an Veranstalter von Stadtfesten für räumlich große Veranstaltungsformate

1. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, im Haushaltsjahr 2010 auf Antrag Zuwendungen als Projektförderung im Wege der Fehlbedarfsfinanzierung an Veranstalter folgender Stadtfeste zu gewähren: Elbhangfest bis maximal 10 000 EUR, Pieschener Hafenfest bis maximal 3000 Euro, Hauptstraßenfest bis maximal 4900 Euro, Silvesterveranstaltung Theaterplatz bis maximal 7600 Euro und Hechtfest bis maximal 3300 Euro.

2. Für die Bewilligung, Auszahlung und Abrechnung der Zuwendung sowie für den Nachweis und die Prüfung der Verwendung der gewährten Zuwendung gelten die Allgemeinen Bewilligungsbedingungen aus der Rahmenrichtlinie zur Gewährung von Zuwendungen aus dem Haushalt der Landeshauptstadt Dresden vom 21. Juni 2000.

Die Bewilligung ist abhängig davon, dass sich der Veranstalter, der noch nicht stattgefundenen Feste, vor der Durchführung des Stadtfestes mit der Behindertenbeauftragten der Landeshauptstadt Dresden in Einvernehmen setzt.

3. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, für die Förderung von Stadtfesten im Jahr 2011 frühzeitig Kriterien vorzulegen, nach

denen entsprechende Förderungen zu bewilligen sind.

Dresdner Striezelmarkt 2010 Festlegung des Verteilerschlüssels für die Anbietergruppen

1. Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung beschließt für jede Anbietergruppe gemäß Anlage 1 die Verteilung der Anzahl der Bewerber/-innen in den Kategorien „bekannte Bewerber/-innen (Kategorie I)“, „bekannte neue Bewerber/-innen“ (Kategorie II) und „neue Bewerber/-innen“ (Kategorie III) für den Dresdner Striezelmarkt 2010.

2. Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung beauftragt das Amt für Wirtschaftsförderung, den Verteilerschlüssel bei unwesentlichen Änderungen unter Beachtung einer Sortimentsausgewogenheit und Vielfalt an die Marktgestaltung anzupassen, wenn in den Anbietergruppen Bewerbungen storniert werden, sich nach Feinordnung Platzkapazitäten bzw. Platzeinschränkungen aus unvorhersehbaren Gründen (zum Beispiel Baumaßnahmen) ergeben bzw. Nachbelegungen aus rechtlichen Gründen notwendig werden.

3. Dem Ausschuss für Wirtschaftsförderung ist unverzüglich der Marktgestaltungs- und -durchführungsplan für das Jahr 2010 vorzulegen.

Ausschuss für Wirtschaftsförderung tagt

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung findet am Donnerstag, 19. August 2010, 16 Uhr, im Neuen Rathaus, Beratungsraum 2, 2. Etage, Raum 13, Dr.-Külz-Ring 19, statt.

Tagesordnung:

■ Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften

1 Beschlussvorlagen zu VOL-Vergaben

1.1 Vergabe-Nr.: 02.2/059/10

Bewachung für die Museen der Stadt Dresden

1.2 Vergabe-Nr.: 02.2/077/10

Erbringung arbeitsmedizinischer Leistungen nach ASiG für die Beschäftigten der Landeshauptstadt Dresden

Los: 1, Beschäftigte Stadtverwaltung

■ Geschäftsbereich Wirtschaft

5 Dresdner Solarbranche unterstützen – radikale Absenkung der Einspeisevergütung verhindern

6 Entwicklung und Vermarktung Dresdens als „Weltoffene Metropole“

Die weiteren Tagesordnungspunkte werden nicht öffentlich behandelt.

Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften tagt

Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften tagt am Montag, 23. August 2010, 16 Uhr, im Neuen Rathaus, Beratungsraum 2, 2. Etage, Raum 13, Dr.-Külz-Ring 19.

Tagesordnung:

■ Verkauf des Flurstückes 85/19 und jeweils Teilflächen der Flurstücke 85/33, 295/2 und 297/3 der Gemarkung Nickern an die Cosmos Grundstücks- und Vermögens-

verwaltungsgesellschaft mbH

■ Verkauf des Grundstückes Loschwitzter Straße 50

■ Entnahme aus Rücklage

■ Änderung des Vermögenshaushaltes des Brand- und Katastrophenschutzamtes

■ Änderung des Vermögenshaushaltes 2010 des Brand- und Katastrophenschutzamtes

■ Für eine bessere Finanzpolitik

der Stadt Dresden

■ Sicherung der Spielfähigkeit des Theaters Junge Generation

■ Touristische Beschilderung an Bundesautobahnen

■ Kriterien für die Projekte des Haushaltes 2011/12 sowie der mittelfristigen Finanzplanung

Weitere Tagesordnungspunkte werden in nicht öffentlicher Sitzung behandelt.



Stellenausschreibung

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Haupt- und Personalamt, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

Das **Schulverwaltungsamt** im Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung schreibt folgende Stellen aus:

Sozialpädagogin/Sozialpädagoge für Schülerinnen/Schüler im Berufsvorbereitungsjahr
Chiffre: 40100801

Das Aufgabengebiet umfasst:

- sozialpädagogische Begleitung der anvertrauten Jugendlichen im Team mit Pädagogen und Ausbildern
- Unterstützung bei Problemen, Stärkung des Selbstwertgefühls und -vertrauens, Training von Alltagskompetenzen

■ Kontakte zu Elternhaus, Jugend-einrichtungen, Berufsschule

■ Mitwirken beim Erstellen von sozialpädagogischen Konzepten, Checklisten und Förderplänen

■ Aufzeigen von Perspektiven zur Gestaltung ihres weiteren Lebens, Berufsorientierung mit dem Ziel der dauerhaften Eingliederung in ein Arbeitsverhältnis

■ Unterstützung zum Erreichen des Hauptschulabschlusses durch Lernmotivation und Aktivitäten zur Schaffung von Erfolgserlebnissen.

Voraussetzungen sind ein Abschluss als Diplom-Sozialpädagogin/Diplom-Sozialpädagoge und die Beantragung eines erweiterten Führungszeugnisses gemäß § 30 a BZRG i. V. m. § 30 Abs. 5 BZRG nach Aufforderung.

Erwartet werden Kenntnisse in Erlebnispädagogik, Medienpädagogik, Projektmanagement, intensive Einzelbetreuung, pä-

dagogische Grundkenntnisse, Kenntnisse im Schulrecht, Zivilrecht, Sozialrecht, Kinder- und Jugendhilferecht, Ausländerrecht, Kenntnisse der Rechtsgrundlagen im Gesundheits-, Arbeits- und Brandschutz, Datenschutz, Einfühlungsvermögen, Förderung und Motivation, Konfliktfähigkeit, psychische Belastbarkeit, Eigendynamik, Selbstständigkeit, Verantwortungsgefühl sowie Urteils- und Problemlösungsfähigkeit.

Die Stelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe S 11 bewertet. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 30 Stunden. Die Stelle ist befristet bis 31. Juli 2011 zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 27. August 2010

Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Öffentliche Bekanntmachung einer Absichtserklärung

Umstufung eines öffentlichen Straßenabschnitts nach § 7 SächsStrG

Die Landeshauptstadt Dresden beabsichtigt, die Umstufung eines Abschnitts der Straße **Emerich-Ambros-Ufer**, die Brücke mit der amtlichen Bezeichnung B 29 über die Weißeritz zwischen den beiden Richtungsfahrbahnen in Höhe der Grundstücke Emerich-Ambros-Ufer 50 und 52, Teil des Flurstücks Nr. 364 der Gemarkung Dresden-Friedrichstadt, bei der Landesdirektion Dresden zu beantragen. Der bezeichnete Straßenabschnitt soll von der Ortsstraße zum beschränkt öffentlichen Weg abgestuft werden.

Die alte Straßenbrücke an diesem Standort wurde als Hochwasservorsorgemaßnahme abgebrochen. Die Weißeritzquerung wird an dieser Stelle für den Kraftfahrzeugverkehr nicht mehr benötigt.

Es wurde nun eine neue Brücke zur Benutzung für Fußgänger und Fahrradfahrer errichtet. In Folge dieser Maßnahme ändert sich die Funktion und damit die Verkehrsbedeutung des betreffenden Straßenabschnitts. Aus diesem Grund ist nach § 7, Abs. 2 SächsStrG die Umstufung in die entsprechende Straßenklasse erforderlich.

Träger der Straßenbaulast und Inhaber der Verkehrssicherungspflicht für den gemeinsamen Geh- und Radweg und das Brückenbauwerk soll die Landeshauptstadt Dresden, vertreten durch das Straßen- und Tiefbauamt, bleiben.

Die Pläne mit der Darstellung von Lage und Ausdehnung des umzustufenden Straßenabschnitts liegen ab dem auf die Bekanntgabe folgenden Tag für die Dauer eines

Monats bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßenverwaltung, St. Petersburger Straße 9, 01069 Dresden, 1. Obergeschoss, Zimmer K 123, während der Sprechzeiten für jedermann öffentlich zur Einsicht aus. Während dieser Zeit können alle, deren Interessen durch die beabsichtigte Maßnahme berührt werden, Einwendungen schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßenverwaltung vorbringen. Nach Fristablauf erhobene Einwendungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

gez. Reinhard Koettnitz
Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes



100¹⁹¹⁰⁻²⁰¹⁰ Jahre
Neues Rathaus Dresden

Festwochenende
4./5. September
2010

Mit tiefer Trauer und Betroffenheit erfüllt uns die Nachricht vom plötzlichen Ableben unserer Kollegin

Eleonore Marcus

geboren am 24. August 1948
gestorben am 2. August 2010

Frau Marcus arbeitete seit 1. Januar 1977 im Dienst der Landeshauptstadt Dresden, zuletzt als Erzieherin in der Kindertageseinrichtung Riesaer Straße 9/11. Sie brachte ihre langjährige Erfahrung und Kompetenz für das Wohl der in der Einrichtung betreuten Kinder ein.

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt ihrer Familie.

Sabine Bibas
Leiterin des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen

Sigrid Schneider
Personalrat des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen



HAUSVERWALTUNG- UND IMMOBILIEN GmbH
seit 1993

Geschäftsführer
Carsten Knott
Holger Knott
Bodenbacher Straße 45
01277 Dresden

Telefon: (03 51) 3 16 73-0
Telefax: (03 51) 3 16 73-25
www.knott-hausverwaltung.de
info@knott-hausverwaltung.de

Allgemeinverfügung

Beseitigung/Unterlassung widerrechtlich angebrachter bzw. aufgestellter Werbeanlagen oder Werbeträger im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden

Auf der Grundlage des § 8 des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juni 2007 (BGBl. I S. 1206) i. V. m. § 20 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz – SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138) wird Folgendes angeordnet.

1. Die im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden (einschließlich der durch die Stadt führenden Bundesfernstraßen) widerrechtlich angebrachten bzw. aufgestellten Werbeanlagen oder Werbeträger (zum Beispiel Veranstaltungswerbung, Wahlwerbung,

Hinweisschilder, Wegweiser für Firmen, Gewerbeausübungen) sind vom Eigentümer und/oder Verursacher bis zum **23. August 2010, 10 Uhr**, zu beseitigen.

2. Das widerrechtliche Anbringen bzw. Aufstellen von Werbeanlagen oder Werbeträgern (zum Beispiel Veranstaltungswerbung, Wahlwerbung, Hinweisschilder, Wegweiser für Firmen, Gewerbeausübungen) im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden (einschließlich der durch die Stadt führenden Bundesfernstraßen) ist zu unterlassen.

3. Soweit die Beseitigung der Werbeanlagen oder Werbeträger bis zu dem in Ziffer 1 genannten Termin

nicht erfolgt, wird die Landeshauptstadt Dresden auf Kosten der Pflichtenigen die Beseitigung vornehmen. Die Kosten betragen voraussichtlich ca. 5,15 Euro bzw. 9,50 Euro je entfernter Werbeanlage oder Werbeträger.

4. Es wird die sofortige Vollziehung der Verpflichtung nach Ziff. 1 angeordnet.

Die Allgemeinverfügung gilt am 20. August 2010 als bekannt gegeben. Die Allgemeinverfügung, deren Begründung sowie die Begründung des besonderen Interesses an der sofortigen Vollziehung können im vollen Wortlaut bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßen-

verwaltung, St. Petersburger Straße 9, 01069 Dresden, Zimmer K 135, während der Sprechzeiten oder nach vorheriger telefonischer Vereinbarung, Telefon (03 51) 4 88 17 72, eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats ab Bekanntgabe Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden einzulegen (Hauptsitz: Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden).

gez. Reinhard Koettnitz
Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes



ÖFFENTLICHE
BEKANNTMACHUNG

Offenlegung der Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters

nach § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz

Das Städtische Vermessungsamt Dresden hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert:

Art der Änderung: 1. Änderung des Gebäudenachweises, betroffene Flurstücke

- Gemarkung: Borsberg
Flurstücke: 5/11, 5/12, 13, 187/15, 188/1, 188/2, 188/3, 189/3, 189/4, 189/5
- Gemarkung: Cunnersdorf
Flurstücke: 1/2, 203, 281
- Gemarkung: Großsluga
Flurstücke: 70/20, 70/21
- Gemarkung: Großzsachwitz
Flurstücke: 29/2, 53/10, 63/1, 68/1, 84/5, 87/1, 88, 92/1, 95a, 96a
- Gemarkung: Helfenberg
Flurstück: 55/3
- Gemarkung: Hosterwitz
Flurstücke: 31, 33
- Gemarkung: Kleinzsachwitz

Flurstücke: 1/10, 5/2, 5/3, 33/1, 33/2, 52/11, 52/12, 56/1, 57/1, 75, 81/4, 82/1, 172/4, 172/9, 173s, 173/4, 173/6, 173721, 173/22, 184/98, 256/1, 256/2

- Gemarkung: Krieschendorf
Flurstücke: 1a, 2/3, 7, 7a, 40, 41/4, 42, 44/5, 44/6, 60/1, 140
- Gemarkung: Leuben
Flurstücke: 153/22, 154/2, 171/1, 183/2, 183/3, 183/4, 183/5, 183/6, 183/8, 184/7, 184/9, 184/10, 184/12, 184/14, 184/17, 184/18, 195/4, 275/9, 275/34, 281/6, 282/4, 283/4
- Gemarkung: Malschendorf
Flurstücke: 6/1, 35/4, 52
- Gemarkung: Meußlitz
Flurstücke: 17p, 36/62, 36/63, 41d, 62/21, 65q, 211, 247c, 247b
- Gemarkung: Niedersedlitz
Flurstücke: 231/4
- Gemarkung: Oberpoyritz
Flurstücke: 54/1, 84, 241/2, 262, 286/1, 289/13, 296/1, 296/2, 298/4, 307
- Gemarkung: Pillnitz
Flurstücke: 88, 99/1, 108, 120/1, 174, 178/1, 230, 266/3, 266/4, 295/1, 339/2, 342, 350/6, 350/8, 364
- Gemarkung: Reitzendorf
Flurstücke: 25, 33/1, 49, 75/5, 86/3, 91/2, 104b, 148/1, 174/5, 341/4
- Gemarkung: Schönfeld

Flurstücke: 16/1, 27, 29, 33a, 34/9, 37, 38, 39/3, 108/1, 111/5, 142, 166/4, 241/5, 242/9, 307/1, 486, 487/3, 487/4, 523b

- Gemarkung: Schullwitz
Flurstück: 112
 - Gemarkung: Söbrigen
Flurstücke: 33/3, 49, 81/7, 81/8, 81/9, 81/13
 - Gemarkung: Sporbitz
Flurstück: 35/1
 - Gemarkung: Zaschendorf
Flurstücke: 11/3, 42/7, 46/6, 49/2, 55, 249/4
 - Gemarkung: Zschieren
Flurstücke: 332m, 348, 384/2, 389, 391/2, 400/4, 445
- Art der Änderung: 2. Änderung der Angaben zur Nutzung, betroffene Flurstücke**
- Gemarkung: Borsberg
Flurstücke: 5/11, 5/12, 188/1, 188/2, 188/3, 189/3, 189/4, 189/5
 - Gemarkung: Cunnersdorf
Flurstück: 1/7
 - Gemarkung: Großsluga
Flurstücke: 70/20, 70/21
 - Gemarkung: Großzsachwitz
Flurstücke: 29/2, 53/10, 63/1, 84/5, 87/1, 88
 - Gemarkung: Hosterwitz
Flurstück: 31
 - Gemarkung: Kleinzsachwitz

Flurstücke: 5/2, 5/3, 33/1, 33/2, 52/11, 52/12, 57/1, 81/4, 168/9, 168/10, 172/4, 172/9, 173/21, 173/22, 184/98, 256/1, 256/2

- Gemarkung: Krieschendorf
Flurstücke: 2/3, 8, 140
- Gemarkung: Leuben
Flurstücke: 153/22, 183/2, 183/3, 183/4, 183/5, 183/6, 183/8, 183/9, 184/7, 184/9, 184/10, 184/11, 184/12, 184/14, 184/15, 184/17, 184/18, 195/4
- Gemarkung: Malschendorf
Flurstück: 52
- Gemarkung: Meußlitz
Flurstücke: 36/62, 36/63, 62/21, 65q, 247b
- Gemarkung: Oberpoyritz
Flurstücke: 54/1, 84, 286/1, 289/13, 296/1, 296/2, 298/4
- Gemarkung: Pillnitz
Flurstücke: 99/1, 120/1, 174, 178/1, 266/3, 266/4, 339/2, 350/8, 364
- Gemarkung: Reitzendorf
Flurstücke: 25, 49, 86/3, 91/2, 104b
- Gemarkung: Schönfeld
Flurstücke: 16/1, 29, 34/9, 38, 108/1, 111/5, 127/1, 128z, 141, 241/5, 242/9, 306a, 486, 487/3, 487/4, 523a, 523b
- Gemarkung: Söbrigen
Flurstücke: 49, 81/7, 81/8, 81/9, 81/13

**WIR SUCHEN STÄNDIG
GRUNDSTÜCKE**
in allen Größen und Lagen.
Seriose Abwicklung wird garantiert.

OKAL

Der bessere Weg zum eigenen Haus

Wilhelmine-Reichard-Ring 1 · 01109 Dresden
Telefon 0351 8116441 · E-Mail: dresden@okal.de

■ Gemarkung: Sporbitz
Flurstück: 35/1
■ Gemarkung: Zaschendorf
Flurstücke: 49/2, 45
■ Gemarkung: Zschieren
Flurstücke: 332m, 384/2, 400/4, 445
Art der Änderung: 3. Änderung der Angabe der Lagebezeichnung, betroffene Flurstücke
■ Gemarkung: Cunnersdorf
Flurstück: 1/7
■ Gemarkung: Großzschachwitz
Flurstücke: 87/1, 88
■ Gemarkung: Hosterwitz
Flurstück: 31
■ Gemarkung: Pillnitz
Flurstück: 350/6
■ Gemarkung: Schönfeld
Flurstücke: 108/1, 141, 344/2, 487/3, 487/4
■ Gemarkung: Söbrigen
Flurstück: 81/13
Allen Betroffenen wird die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 14 Abs. 6 SächsVermKatG.
Das Städtische Vermessungsamt Dresden ist nach § 2 des Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster

im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 [SächsGVBl. S.138, Artikel 9 des Gesetzes zur Neuordnung der Sächsischen Verwaltung (Sächsisches Verwaltungsneuordnungsgesetz – SächsVwNG)], in der jeweils geltenden Fassung, für die Führung des Liegenschaftskatasters zuständig. Der Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen die Vorschriften des § 14 SächsVermKatG zugrunde.
Die Verpflichtung des Gebäudeeigentümers, eine Aufnahme des veränderten Zustandes nach § 6 (3) SächsVermKatG zu veranlassen, wenn das Gebäude nach dem 24. Juni 1991 abgebrochen, neu errichtet oder in seinen Außenmaßen wesentlich verändert wurde, bleibt unberührt.
Die Unterlagen liegen ab dem **13. August 2010 bis zum 13. September 2010** im Kundenservice Hamburger Straße 19, Zimmer 0048, in der Zeit Montag und Freitag von 9 bis 12 Uhr und Dienstag und Donnerstag von 9 bis 18 Uhr zur Einsichtnahme bereit. Nach § 14 Abs. 6 Satz 5 SächsVermKatG gilt die Änderung der Daten des

Liegenschaftskatasters sieben Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben.
Für Rückfragen stehen wir Ihnen unter der Telefonnummer 4 88 40 09 oder über E-Mail Vermessungsamt-L@dresden.de zur Verfügung.

Dresden, 30. Juli 2010

gez. Helmut Krüger
Leiter des Städtischen Vermessungsamtes

Gaststätte
»Grotzschers Hof«
Ein Gasthaus mit Vielfalt zwischen Wildruff und Meißen (Nähe A4)
Zum Kalkwerk 3 · 01665 Triebischtal
Tel.: (035245) 70226 · Fax: 729022
E-Mail: triller@grotzschers-hof.de
www.grotzschers-hof.de
Öffnungszeiten:
Gaststätte Mo–Fr 8.30–14 Uhr
Bauernstube/Kegelbahn
Do+Fr ab 18.30 Uhr · Sa ab 17 Uhr
oder vereinbarungsgemäß
Veranstaltungen (bis 400 Personen)
Seminare · Konferenzen · Feiern · Tanz
Kalt- und Warmmenüs frei Haus

Öffentliche Ausschreibung

Broschüre „Bericht zur Gleichstellung 2010“

Die Landeshauptstadt Dresden schreibt die Herstellung einer DIN-A4-Broschüre zur Arbeit der Gleichstellungsbeauftragten öffentlich aus.
Der Auftragnehmer erhält folgendes Material:
■ Text im doc-Format
■ 60 Diagramme und Tabellen in Word und Excel
Art/Format/Farbe/Papier
Fachbroschüre im Format DIN A4; Umschlag 4/4-farbig Euroskala, ca. 270 g/m²; Innenteil 124 Seiten, 1/1-farbig, 110 g/m², Bilderdruck matt
Gestaltung/Satz
■ nach dem Gestaltungshandbuch der Landeshauptstadt Dresden
■ Titelgestaltung
■ Satz von 60 Tabellen und Diagrammen
Verarbeitung
Klebebindung, Umschlagveredelung: Dispersionslack matt oder seidenmatt
Auflagenhöhe
3 000 bzw. 4 000
Lieferung: frei Verwendungsstelle an eine Adresse in Dresden
Bitte kalkulieren Sie folgende

Positionen:
1. Titelgestaltung
2. Satz
3. Titelproof
4. Druck/Verarbeitung
5. CD-Datenkopie (druckfähige Daten im PC und Mac-Format) inkl. pdf-Version bildschirmoptimiert für elektronisches Publizieren
6. Gesamtkosten (netto/brutto)
Die Mehrwertsteuer ist auszuweisen.
Hinweis:
In den Gesamtkosten enthalten ist die Einräumung von Nutzungsrechten gemäß § 31 Absatz 3 UrhG in der Weise, dass das Werk allein von der Stadt für den im Auftrag beschriebenen Zweck und sämtlicher daraus abgeleiteter Anwendungen (zum Beispiel

gedruckte und elektronische Produkte) genutzt werden kann.
Mit der Angebotsabgabe unterliegt der Bieter auch den Bedingungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27 VOL/A).
Angebotsfrist: 10. September 2010
Ihr schriftliches Angebot (kein Fax, keine E-Mail) ist mit ausführlichen Referenzen in Deutsch im verschlossenen Umschlag, mit dem **Kennwort „Broschüre Gleichstellung“** versehen, an die Landeshauptstadt Dresden, Die Oberbürgermeisterin, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, PF 12 00 20, 01001 Dresden, zu richten.
Fragen zur Ausschreibung beantwortet Herr Berndt unter Telefon (03 51) 4 88 26 94 und E-Mail aberndt@dresden.de.

► **Softwareentwicklung**
Wir entwickeln Ihre Anwendung für Ihre zukünftige Zeiteinsparung

► **IT Projektmanagement**
Wir setzen Ihre Ziele bei IT Projekt gegenüber Ihren Lieferanten durch

► **Testen Sie uns!**
Kostenlose Analyse Ihres Software Pflichtenheftes

BEINC
be-in-communication

Radeburger Landstraße 57
01108 Dresden
Telefon: +49 351-21 65 265
Telefax: +49 351-21 65 266
Internet: www.beinc.de

Impressum



Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der Landeshauptstadt Dresden
www.dresdner-amtsblatt.de
Herausgeberin
Landeshauptstadt Dresden
Die Oberbürgermeisterin
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20, 01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 24 35/26 81
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de
Redaktion/Satz
Kai Schulz (verantwortlich)
Heike Großmann (stellvertretend)
Sylvia Siebert, Marion Mohaupt,
Andreas Tampe
Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen
Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG
Geschäftsbereich Lokale Medien
Geschäftsbereichsleiterin:
Radostina Velitchkova
Tharandter Straße 23 – 33
01159 Dresden
Telefon (03 51) 45 68 01 11
Telefax (03 51) 45 68 01 13
E-Mail heike.wunsch@sdv.de
Abonnements
Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG
Tharandter Straße 23 – 27
01159 Dresden
Daniela Hantschack,
Telefon (03 51) 4 20 31 83
Telefax (03 51) 4 20 31 86
E-Mail daniela.hantschack@sdv.de
Druck
Torgau Druck
Sächsisches Lokalpresse GmbH
Vertrieb
Pirnaer Rundschau Vertriebs- und Werbeagentur P. Hatzirakleos
Bezugsbedingungen
Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in den Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus.
Jahresabonnement über Postversand: 63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto.
Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementpreis. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres beim Sächsischen Druck- und Verlagshaus nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.



Die Geisterstunde
mit Breschke & Schuch

Sonderpreis für alle Leser des Dresdner Amtsblattes!
Gegen Vorlage dieser Anzeige bezahlen Sie pro Person nur 10 statt 15 EUR.
Sie erhalten zwei ermäßigte Karten beim Kauf ohne vorherige Reservierung.
Der Sonderpreis gilt für alle Vorstellungen des Programms vom 25.08. bis 27.08.2010



DRESDNER KABARETT BRESCHKE & SCHUCH

Wettiner Platz 10 · (Eingang Jahnstraße) · 01067 Dresden
Karten & Infos (03 51) 4 90 40 09 · www.kabarett-breschke-schuch.de

DRESDEN KOMPAKT

Ganz Dresden im Taschenformat



Aktuelle
Veranstungstipps
und Expertenhinweise
aus sechs
Themenbereichen



Zwei auf einen Streich.



Klassische Werbung
und Public Relations
aus einer Hand.



Blaurock & Nuglich

Agentur für Markenführung
www.blaurock-nuglich.de